



LUFTSCHLEIER

Zephyr Plus EC, Dual EC, Silencio EC, Secon, Contur, Ellipse EC, Colum EC, Nouveauline EC, Oval EC, Wing-R & Wing-G EC, Rondell EC, TIC, Zephyr Cool EC

Montage- und Betriebsanleitung

DE

© Copyright Tekadoor GmbH

All rights reserved

E & OE

DE

Die Tekadoor GmbH behält sich das Recht vor, ihre Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.
Dies gilt auch für bereits bestellte Produkte, soweit sie die zuvor vereinbarten Spezifikationen nicht beeinträchtigen.

1.	Allgemeine Informationen	006
1.1	Hinweissymbole	006
1.2	Anleitungssymbole	006
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	006
2.1	Personal	006
2.2	Qualifikation	007
2.3	Persönliche Schutzausrüstung	007
2.4	Die 5 Sicherheitsregeln bei Arbeiten in und an elektrischen Anlagen	007
3.	Gewährleistung	007
4.	Lieferung, Transport, Lagerung	008
4.1	Sicherheitshinweise	008
4.2	Lieferung	008
4.3	Transport	008
4.4	Lagerung	008
5.	Allgemeine Beschreibung	009
5.1	Daten des Luftschleiers	009
5.2	Daten des Ventilators	009
5.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	009
5.4	Bestimmungswidrige Verwendung	009
6.	Typenschild und Typenschlüssel	010
6.1	Typenschlüssel	010
7.	Zubehör	011
7.1	Übersicht optionale Zubehörteile (Ventile, Reparaturschalter und Befestigung)	011
8.	Installations-/ Funktionsbeschreibung Zubehör	014
8.1	Deckenbefestigung (DBS) M8	014
8.2	Deckenbefestigung (DBS) M10	015
8.3	Ausblastemperaturregler / Hydraulik Schema / Einbau	016
8.4	Magnetventil	017
8.5	Frostschutzthermostat	017
8.6	Türkontaktschalter	018
8.7	Türkontaktmagnetschalter	018
8.8	Kabeltemperaturfühler	019

9.	Installation	020
9.1	Sicherheitshinweise	020
9.2	Voraussetzungen	020
9.3	Montage	020
9.4	Deckenmontage	021
9.5	Wandmontage	021
9.6	Abstand zur Wand	021
9.7	Montage auf Karusselltüre	021
10.	Befestigungspunkte, Ausblashöhe/Abschirmweite, Heizungsanschlüsse	022
10.1	Befestigungspunkte	022
10.2	Befestigungsbeispiel / Beispiel Dual	024
10.3	Aufstellbeispiele / Beispiel Tic	024
10.4	Ausblashöhe und Heizungsanschlüsse	025
10.5	Heizungswasseranschluss bei Pumpenwarmwasserbetrieb	025
11.	Elektrischer Anschluss	026
11.1	Sicherheitshinweise	026
11.2	Voraussetzungen	026
11.3	Anschluss	026
11.4	Schaltgeräte	026
11.5	Elektrischer Anschluss	027
11.6	Motorschutz	027
12.	Inbetriebnahme	027
12.1	Sicherheitshinweise	027
12.2	Voraussetzungen	027
12.3	Tests	028
13.	Betrieb	028
13.1	Sicherheitshinweise	028
13.2	Voraussetzungen	028
13.3	Lamelleneinstellung	028
13.4	Coanvara – Düse	029
13.5	Ausblaslamelle	029
13.6	Jetflow	029
14.	Fehlersuche/Fehlerbehebung/Wartung/Reparatur/Reinigung	030
14.1	Sicherheitshinweise	030
14.2	Fehlersuche	030
14.3	Wartung	031
14.4	Ersatzteile	032
14.5	Sicherheitshinweise - Reinigung	032
14.6	Vorgehensweise	032
14.7	Ansauggitter öffnen/Wartung Heizregister	032
14.8	Revisionsöffnung und Luftführung	033-041

15.	Technische Zeichnung	042
15.1	Technische Zeichnung Zephyr-Plus / Kassette EC	042-044
15.2	Technische Zeichnung Dual EC	045-047
15.3	Technische Zeichnung Silencio EC	048-050
15.4	Technische Zeichnung Secon	051-053
15.5	Technische Zeichnung Contur	054-056
15.6	Technische Zeichnung Ellipse EC	057
15.7	Technische Zeichnung Nouveauline EC	058
15.8	Technische Zeichnung Colum EC stehend	059-060
15.9	Technische Zeichnung Oval EC	061
15.10	Technische Zeichnung Wing-G und Wing-R EC	062-063
15.11	Technische Zeichnung Rondell EC	064
15.12	Technische Zeichnung Tic	065-070
15.13	Technische Zeichnung Zephyr Cool EC	071
16.	Inbetriebnahmeprotokoll	072-073
17.	EU-Konformitätserklärung – Luftschleier	074
18.	Notizen	075

1. Allgemeine Informationen

1.1 Hinweissymbole



Gefahr

Unmittelbare Gefährdung

Die Nichtbeachtung des Warnhinweises führt unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen.



Vorsicht

Gefährdung mit geringem Risiko

Die Nichtbeachtung des Warnhinweises kann zu mittelschweren Verletzungen führen.



Warnung

Potenzielle Gefahr

Die Nichtbeachtung des Warnhinweises kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Wichtig

Gefahr mit Risiko für Sachbeschädigungen

Die Nichtbeachtung des Warnhinweises kann zu Sachbeschädigungen führen.



Hinweis!

Nützliche Informationen und Anleitungen

1.2 Anleitungssymbole

Anleitung

- Führen Sie diese Handlung aus
- (ggf. weitere Handlungen)

Anleitung mit fester Schrittfolge

1. Führen Sie diese Handlung aus
2. Führen Sie diese Handlung aus
3. (ggf. weitere Handlungen)

2. Wichtige Sicherheitshinweise

Planer, Anlagenbauer und Betreiber sind für die ordnungsgemäße Montage und den bestimmungsgemäßen Betrieb verantwortlich.

- Lesen Sie die Betriebsanleitungen vollständig und sorgfältig.
- Betriebsanleitungen und mitgeltende Unterlagen, wie elektrische Anschlussbilder oder Betriebsanleitungen des Motors, sind bei dem Luftschleier aufzubewahren. Sie müssen ständig am Einsatzort zur Verfügung stehen.
- Örtliche und nationale Gesetze und Regelungen sind zu beachten und einzuhalten.
- Der Luftschleier darf nur in einwandfreiem Zustand verwendet werden.
- Es müssen die allgemein vorgeschriebenen elektrischen und mechanischen Schutzvorrichtungen bereitgestellt werden.
- Sichern Sie während der Montage, elektrischem Anschluss, Inbetriebnahme, Fehlersuche, Fehlerbehebung und Wartung die Montagestelle und die Räumlichkeiten vor Zutritt von Unbefugten.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen weder demontiert, noch umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Warnschilder auf dem Luftschleier vollständig und lesbar sind.
- Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Vorkenntnisse bestimmt, es sei denn, diese Personen wurden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person in den Gebrauch des Gerätes unterwiesen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

2.1 Personal

Der Luftschleier darf nur von qualifiziertem, eingewiesenem und geschultem Personal betrieben werden. Diese Personen müssen die einschlägigen Sicherheitsvorschriften kennen, um mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Die einzelnen Handlungen und Qualifikationen sind unter Qualifikation, (Seite 007) nachzulesen.

2.2 Qualifikation

Handlungen	Qualifikation	
Lagerung, Betrieb, Transport, Reinigung, Entsorgung	Geschultes Personal (s. folgende Hinweise)	
Elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, elektrische Trennung	Elektrofachkraft oder Personen mit entsprechender Qualifikation	
Installation, Demontage	Montagefachkraft oder Personen mit entsprechender Qualifikation	
Wartung	Elektrofachkraft oder Personen mit entsprechender Qualifikation	Montagefachkraft oder Personen mit entsprechender Qualifikation
Reparatur	Elektrofachkraft oder Personen mit entsprechender Qualifikation	Montagefachkraft oder Personen mit entsprechender Qualifikation



Hinweis!

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das Personal in die Bedienung unterwiesen wurde und die Betriebsanleitung verstanden hat.



2.3 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Montage des Luftschleiers ist die Schutzausrüstung zu tragen.

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- Sicherheitsschuhe
- Schutzhelm
- Gehörschutz

2.4 Die 5 Sicherheitsregeln bei Arbeiten in und an elektrischen Anlagen

1. Freischalten (allpoliges Trennen einer elektrischen Anlage von spannungsführenden Teilen)
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen
4. Erden und Kurzschließen
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken

3. Gewährleistung

Für die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen müssen die Produkte ordnungsgemäß angeschlossen sowie gemäß den Datenblättern betrieben und genutzt werden. Voraussetzungen sind weiterhin ein lückenlos ausgefüllter Wartungsplan und Inbetriebnahmeprotokoll, welche im Gewährleistungsfall von Tekadoor angefordert werden können. Das auszufüllende Inbetriebnahmeprotokoll ist Bestandteil dieses Dokumentes, der Wartungsplan ist vom Betreiber zu erstellen, siehe Kapitel Wartung, Punkt 14.3, (Seite 31) und Kapitel Inbetriebnahmeprotokoll, Punkt 16, (Seite 072-073).

4. Lieferung, Transport, Lagerung

4.1 Sicherheitshinweise



Warnung: Schwebende Lasten

- Niemals unter schwebende Last treten.
- Es ist sicherzustellen, dass sich niemand unter einer schwebenden Last befindet.

4.2 Lieferung

Jeder Luftschleier verlässt unser Werk in elektrisch und mechanisch einwandfreiem Zustand. Es wird empfohlen, den Luftschleier bis zur Montagestelle original verpackt zu transportieren.

Lieferung prüfen

- Überprüfen Sie die Verpackung auf Transportschäden. Jeder Schaden ist im Ladungsverzeichnis/Speditionsübergabeschein zu vermerken.
- Kontrollieren Sie, ob die Lieferung vollständig ist.

Auspacken



Warnung

Beim Entfernen der Transportverpackung besteht die Gefahr der Beschädigung durch scharfe Kanten, Nägel, Klammern, Splitter usw.

- Entpacken Sie den Luftschleier vorsichtig.
- Überprüfen Sie den Luftschleier auf offensichtliche Transportschäden.
- Entfernen Sie die Schutzfolie erst kurz vor der Montage.
- Bei der Montage des Luftschleiers ist die Schutzausrüstung zu tragen. s. 2.3 Persönliche Schutzausrüstung, (S. 007)

4.3 Transport

Sicherheitshinweise

Warnung: Elektrische oder mechanische Gefährdung durch Feuer, Feuchtigkeit, Kurzschluss oder Fehlfunktion.	Vorsicht: Unvorsichtiges Auf- oder Abladen kann zu Beschädigungen des Luftschleiers führen.
• Der Luftschleier darf niemals am Anschlusskabel, Klemmkasten oder den Ausblaslamellen getragen werden.	• Führen Sie das Auf- oder Abladen sorgfältig durch.
• Stellen Sie bei einem offenen Transport sicher, dass keine Feuchtigkeit/Flüssigkeit eindringen kann.	• Verwenden Sie eine auf die Last ausgelegte Hebeausrüstung.
• Es wird empfohlen, den Luftschleier bis zur Montagestelle original verpackt zu transportieren.	• Beachten Sie die Transporthinweise auf der Verpackung.
• Der Luftschleier darf Schlägen und Stößen nicht ausgesetzt werden.	• Die Verpackung dient ausschließlich als Transportschutz und darf nicht zum Anheben verwendet werden.

4.4 Lagerung

- Lagern Sie den Luftschleier in der Originalverpackung an einem trockenen, staubfreien Ort, der vor Witterungseinflüssen geschützt ist.
- Vermeiden Sie extreme Hitze- oder Kälteeinwirkung.
- Das Heizregister einer gebrauchten Luftschleieranlage ist zu entleeren. Die Lagertemperatur darf dann nur zwischen +4°C und +40°C liegen.

5. Allgemeine Beschreibung

Die Luftschleier werden über AC oder EC Motoren angetrieben (siehe Typenschild).

Die Ansteuerung kann nur über Regel- bzw. Schaltgeräte von Tekadoor erfolgen. Zubehör finden Sie im Kapitel 7, (Seite 011-013) oder auf der Tekadoor Homepage

5.1 Daten des Luftschleiers

- Luftansaugtemperatur [°C] = + 7...+38 (Bei Ansaugtemperatur < 7 °C ist eine Frostschutzsicherung vorzusehen.)
- Temperaturbereich [°C] Heizung = siehe Typenschild
- Leistung/Spannung/Strom = siehe Typenschild
- Gewicht, Schalldruckpegel [dB(A)] = siehe Datenblatt
- Luftmenge siehe Typenschild

5.2 Daten des Ventilators

Die Ventilatordaten befinden sich auf dem Typenschild des Motors.

5.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Luft zur thermischen Trennung einzelner Energiebereiche, Reduzierung von Energieverlusten. | <ul style="list-style-type: none"> • schließlich in frostfreien Innenräumen (Geschäfts-, Lager-, Ausstellungsräumen usw.) einzusetzen. | <ul style="list-style-type: none"> • konzipiert wurden. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Luftschleier sind aus- | <ul style="list-style-type: none"> • Mit Ausnahme der Sondergeräte für Tiefkühlräume, welche extra für den Einsatz im Tiefkühlbereich | <ul style="list-style-type: none"> • Lagerung an einem trockenen, wetter- und staubgeschützten Ort • Keine Montage und kein Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen. |

5.4 Bestimmungswidrige Verwendung

Für die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen müssen die Produkte ordnungsgemäß angeschlossen sowie gemäß den Datenblättern betrieben und genutzt werden. Voraussetzungen sind weiterhin ein lückenlos ausgefüllter Wartungsplan und Inbetriebnahmeprotokoll, welche im Gewährleistungsfall von Tekadoor angefordert werden können. Das Inbetriebnahmeprotokoll ist Bestandteil dieses Dokumentes, der Wartungsplan ist vom Betreiber zu erstellen, siehe Kapitel Wartung, Punkt 19.3, (Seite 31).

6. Typenschild und Typenschlüssel

Beispiel Zephyr

Tekadoor GmbH
Albert-Einstein-Str 11
40764 Langenfeld
Tel: +49 (0) 2173 20766 0

CE

1 Herstelleradresse

2 Typenbezeichnung

3 Technische Daten - Luftschleier

4 Fertigungsdatum/Produktionsnummer

Model Typ Zephyr-Kassette L-NTR-2,5 EC SOB

Airflow Luftmenge 6300 m³/h

Blowers Ventilatoren 7,2 A 1,1 kW 230 V/50Hz

Heating Capacity Heizung 70/50°C 60/40°C

Water Coil Wasser kW 31,8 kW

Electric Coil Elektrisch kW V/50Hz

Date/Serial Number Datum/Serien Nummer 08.02.2017/
201702-17701-01-1

6.1 Typenschlüssel

Zephyr	Kassette	L	NTR	2,5	EC	SOB	
							Sonderbau - SOB
							Gebläsemotor EC - EC-Motor
							- AC-Motor
							Gerätelänge in m 2,5 m
							Heizregister E Elektro
							W PWW = 70/50°C
							NTR PWW = 60/40°C
							Leistungsgröße M Ausblas max. 2,70m
							L Ausblas max. 3,00m
							LX Ausblas max. 3,20m
							LXX Ausblas max. 3,60m
							Bauart AK Deckenbündig
							Z Zwischendeckeneinbau
							Kass Kassette/deckenbündig
							Ohne Freihängend
							Geräteserie

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

7. Zubehör



Hinweis!

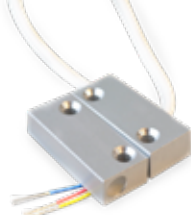
Für weitere Informationen zum Zubehör verweisen wir auf unsere Homepage oder wenden Sie sich an Tekadoor.

7.1 Übersicht optionale Zubehörteile (Ventile, Reparaturschalter und Befestigungen)

2-Wege Ventil	3-Wege Ventil	Magnetventil	Absperrventil
			
Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung
Therm. 2- Wege-Ventil DN20 L*	Therm. 3- Wege-Ventil DN20 L*	Magnetventil DN20 L*	Thermoelektr. Absp.Ven. DN20 L*
Therm. 2- Wege-Ventil DN25 L*	Therm. 3- Wege-Ventil DN25 L*	Magnetventil DN25 L*	Thermoelektr. Absp.Ven. DN25 L*
Therm. 2- Wege-Ventil DN32 L*	Therm. 3- Wege-Ventil DN32 L*	Magnetventil DN32 L*	Thermoelektr. Absp.Ven. DN32 L*
Therm. 2- Wege-Ventil DN20 E*	Therm. 3- Wege-Ventil DN20 E*	Magnetventil DN20 E*	Thermoelektr. Absp.Ven. DN20 E*
Therm. 2- Wege-Ventil DN25 E*	Therm. 3- Wege-Ventil DN25 E*	Magnetventil DN25 E*	Thermoelektr. Absp.Ven. DN25 E*
Therm. 2- Wege-Ventil DN32 E*	Therm. 3- Wege-Ventil DN32 E*	Magnetventil DN32 E*	Thermoelektr. Absp.Ven. DN32 E*

*L = Beipack/lose / *E = eingebaut (Einbau ist nicht bei allen Gerätetypen möglich)

Elekt. Ausblastemperaturregler (EAR)		
	Stellsignal	DC 0-10v
	Frequenz:	50/60 Hz
	Eingangsimpedanz:	> 100 k Ohm (DC 0-10v)
	Stellkraft:	>120N
	Umgebungsbedingungen:	Temperatur 0°C bis 50°C Feuchte 10-90% r.F.
	Kabellänge:	1,5 m
	Gewicht:	215 g
	Für Ventil Dimension	DN20-DN32
	Geschwindigkeit (50 Hz)	8 s/mm
	Betriebsspannung	AC/DC 24 V / +/- 15%
	Energieverbrauch	2,5 VA
	Schutzart (für Ventilhub)	IP 43 (5,0 & 5,5mm)

Frostschutzthermostat	Raumfühler	Türkontakt, magnetisch	Türkontakt, mechanisch Industrierausführung
			
Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung	Bezeichnung
Frostschutzthermostat (FT)	Raumfühler (AP)	Türkontakt magnetisch (TKM)	Türkontakt mechanisch (TKI)

Reparaturschalter

Reparaturschalter (REP)	
	
Reparaturschalter für wasserbeheizte Luftschleier (230)	Reparaturschalter für elektrisch beheizte Luftschleier und Geräte mit 400V Motoren (PWW)
Bezeichnung	Bezeichnung
Rep-3 E* Rep-3 L*	Rep-6 E* Rep-6 L*

*L = Beipack/lose / *E = montiert

Befestigungen

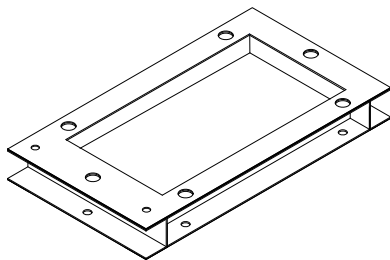


Gefahr

Gefahr durch herabstürzender Luftschleier.

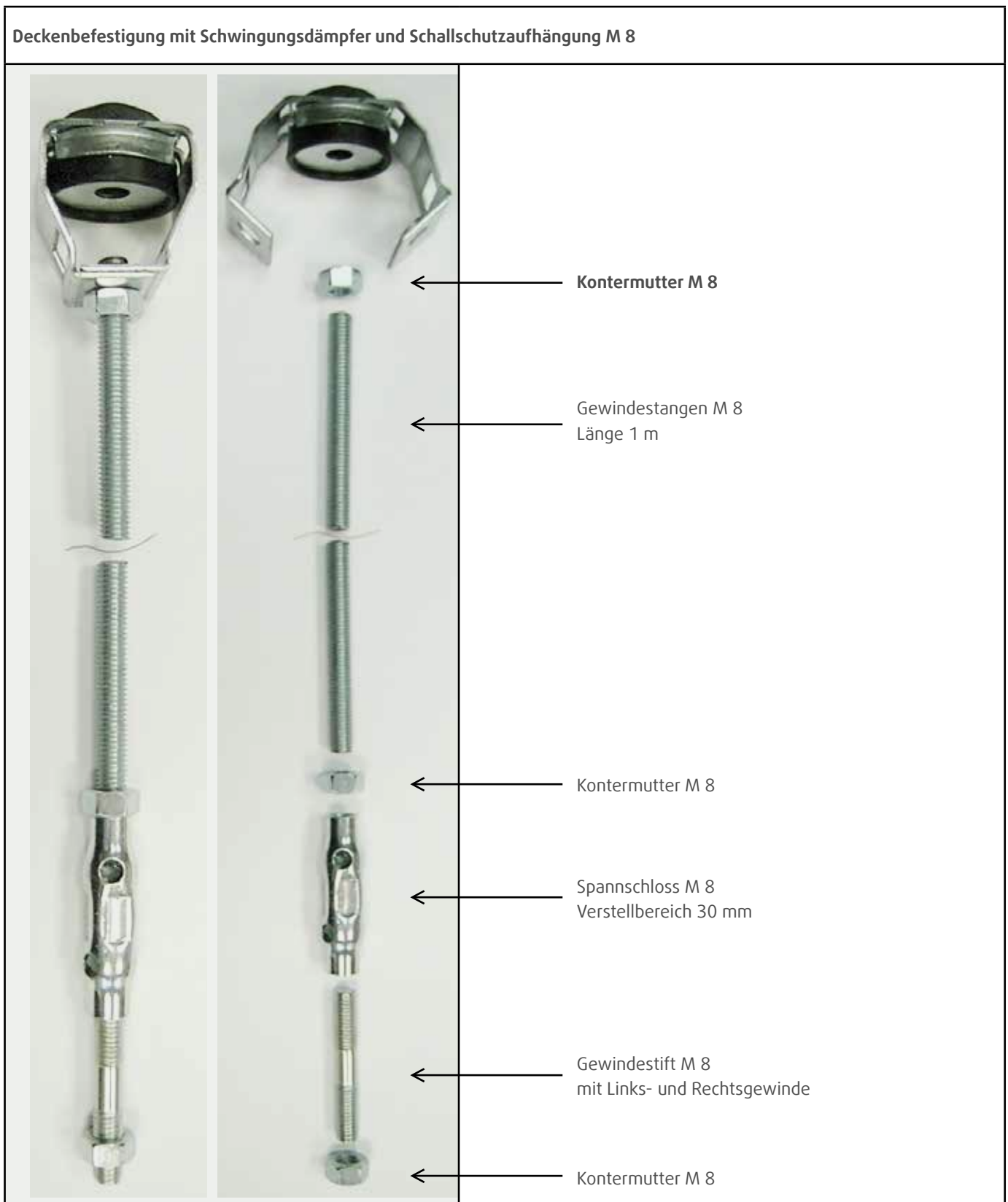
- Bei der Montage der Spannschlösser ist darauf zu achten, dass sich die verwendete Gewindestange bei der Regulierung nicht aus der Einnietmutter oder aus dem Nutstein herausdreht. Alle Teile sind entsprechend mit einer Mutter zu kontern.

Deckenbefestigungsset		Aufhängeverkleidung (Beispiel)
		
Gerätelänge bis 2000mm	Gerätelänge ab 2500mm	Bezeichnung
Bezeichnung	Bezeichnung	
Deckenbefestigungsset M8-4	Deckenbefestigungsset M8-6 und M8-9	Aufhängeverkleidung RAL
Deckenbefestigungsset M10-4	Deckenbefestigungsset M10-6 und M10-9	

Wandkonsolen	Bodenkonsole (Beispiel)
	
Aus vorgelochtem U-Profilstahl mit je zwei Einschub-Gewindebolzen inkl. Deckenbefestigungsset	Zur Befestigung der Luftschleier am Boden H=50mm
Bezeichnung	Bezeichnung
Wandkonsole 560 mm	Bodenkonsole
Wandkonsole 720 mm	

8. Installations-/ Funktionsbeschreibung Zubehör

8.1 Deckenbefestigung (DBS) M8

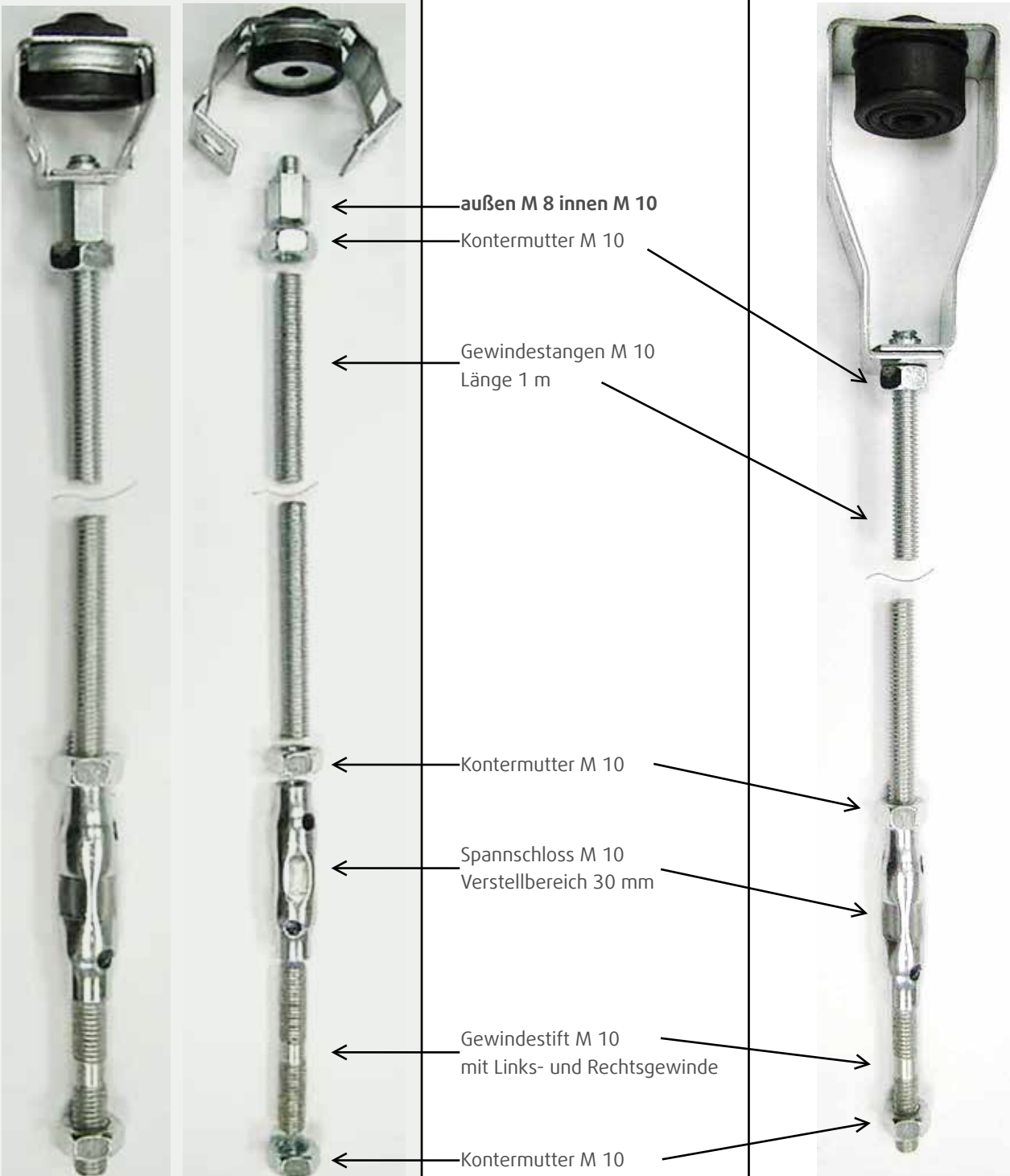


Dübel gehören nicht zum Lieferumfang!

Bei der Auswahl der Dübel unbedingt das Gerätegewicht und die Materialzulassung beachten!

Bei der Montage der Spannschlösser ist darauf zu achten, dass sich die verwendete Gewindestange bei der Regulierung nicht aus der Einnietmutter oder aus dem Nutsteine herausdreht. Alle Teile sind entsprechend mit einer Mutter zu kontern.

8.2 Deckenbefestigung (DBS) M10

Deckenbefestigung mit Schwingungsdämpfer und Schallschutzaufhängung M 10		
DBS M 10 normale Ausführung		DBS M 10 schwere Ausführung (für Geräte ab Modell 4000)
		



Dübel gehören nicht zum Lieferumfang!

Bei der Auswahl der Dübel unbedingt das Gerätgewicht und die Materialzulassung beachten!

Bei der Montage der Spannschlösser ist darauf zu achten, dass sich die verwendete Gewindestange bei der Regulierung nicht aus der Einnietmutter oder aus dem Nutsteine herausdreht. Alle Teile sind entsprechend mit einer Mutter zu kontern.

8.3 Ausblastemperaturregler

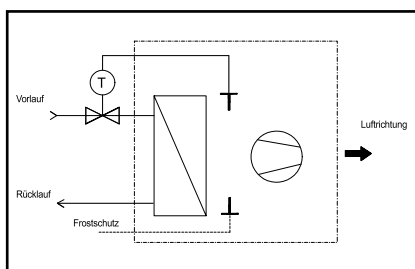
2-Wege-Ventil			3-Wege-Ventil		
					
Ventilgröße		DN 20	DN 25	DN 32	
Kvs- Wert (offen)		3,5	4,5	6,0	
max. Differenzdruck		2	1	1	
Vorlauf Temperatur	°C	130	130	130	
ND- Dampf zul. Druck	bar	1	1	1	
zul. Temperatur	°C	120	120	120	

Hohe Ansprechempfindlichkeit durch freiliegenden Flüssigkeitsfühler.
Senkrechter Einbau möglich.

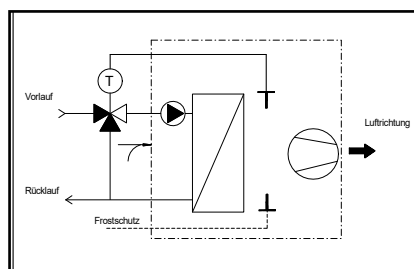
Hysterese: < 0,1 K
Grenzdaten: 130 °C PN 16
Einstellbereich: I – IIII = 20 – 35 °C (III = 30 °C)
jeder Teilstrich: 1 °C

Der optionale Ausblastemperaturregler ist in einer gesonderten Verpackung dem Türluftschleier beigelegt. Er hat die Funktion, die Ausblastemperatur des Türluftschleiers auf den eingestellten Wert konstant zu regeln und somit die Zulufttemperatur zu begrenzen. Die Einstellung sollte auf ca. 34° vorgenommen werden.

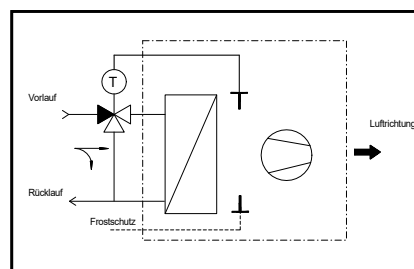
Hydraulik Schema



Durchgangventil



3-Wege-Verteilventil



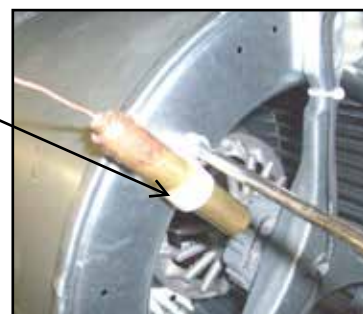
3-Wege-Mischventil

Einbau



Kapillarfühler

Befestigungsschelle



Im Bereich der Heizungsanschlüsse befindet sich eine Öffnung, durch die der Kapillarfühler ins Innere des Türluftschleiers geführt wird und am Ventilatorgehäuse mit einer bereits vorgesehenen Befestigungsschelle zu montieren ist.

8.4 Magnetventil

Magnetventil (MV)			
	Typ	Anschluss G innen	Kv- Wert
	EV 220B 25 B	3/4 "	11,0
	EV 220B 32 B	3/4 "	18,0
	EV 220B 42 B	1 1/4 "	24,0
	EV 220B 50 B	1 1/2 "	40,0

2/2- Wegeventil Danfoss

Typ EV 220 B DN 15 – 50 NC

Minstdifferenzdruck 0,1 bar



Das Magnetventil öffnet und schließt den Warmwasserkreislauf durch die Sommer- / Winterfunktion der Steuerung, um bei Sommerbetrieb oder Stillstand der Türluftschleieranlage den Heizungskreislauf zu schließen.

Die Anschlussklemmen sind im Bereich der Elektroanschlüsse an der Türluftschleieranlage zugänglich. Sie befinden sich auf der Steuerplatine. Die Klemmen sind mit einem Blech abgedeckt. Das Blech kann an der Sollbruchstelle entfernt werden. Den Anschluss entsprechend dem Schaltbild vornehmen.

8.5 Frostschutzthermostat



Das Frostschutzthermostat nimmt die Ventilatoren außer Betrieb, wenn bei einem Warmwasserheizregister Frostgefahr besteht.

Das Fühlersystem schaltet bei einer Temperatur von ca. 7°C. Gleichzeitig wird ein optionales Magnetventil geöffnet.

Ein Frostschutzthermostat ist immer dann erforderlich, wenn die Ansaugtemperatur unter ca. 7°C liegen kann.

Anschluss 3 - 2 öffnet bei steigender Temperatur

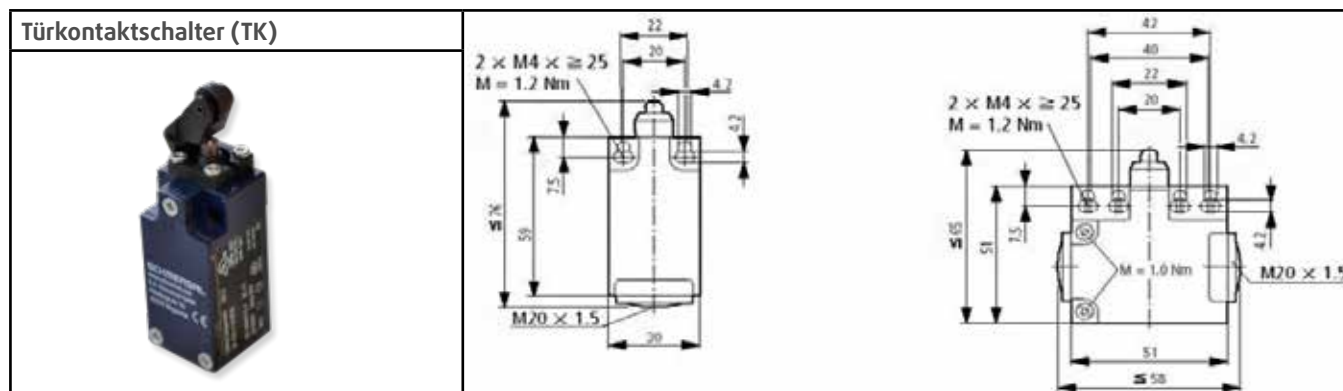
Anschluss 3 - 4 schließt bei steigender Temperatur

Schaltleistung bei 230 V 50 Hz

Anschluss 3 – 2: 6 A

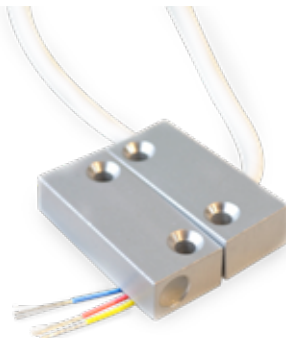
Anschluss 3 – 4: 6 A

8.6 Türkontaktschalter

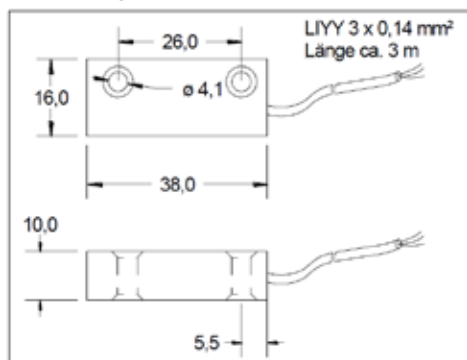


Türkontaktmagnetschalter mit Rollenhebel

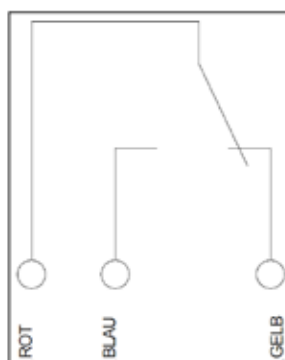
8.7 Türkontaktmagnetschalter

Türkontaktmagnetschalter (TKM)		
	Technische Daten:	
	Schaltabstand:	mind. 14 mm
	Leistungsklasse:	5 VA / 0,1 / 24 V DC
	Kabellänge:	3 m
	Anschlussleitung:	LIYY 3 x 0,14 mm ²
	Magnet:	Alinco 500
	Schalterart:	Umschalter (NO/NC)
	Gehäuse:	Aluminium
	Gehäusefarbe:	Alu- grau
	Abmessungen:	38 x 16 x 10 mm (L x B x H)

Abmessungen



Anschlussbild



Mechanische Eigenschaften

Gehäuse: Aluminium, Reedkontakt eingegossen
 Einbaulage: beliebig (bei Montage auf ferromagnetischem Material reduziert sich der Schaltabstand)

Der berührungslose Türkontaktmagnetschalter ist so zu montieren, dass er bei Öffnungsbeginn der Türe die Türluftschleieranlage in die vorgewählte Ventilatorstufe einschaltet.

Bitte Nachlaufzeit der Türluftschleieranlage im Bedienteil einstellen. Der Anschluss erfolgt auf der Platine im Innern der Türluftschleieranlage gemäß Schaltbild.

8.8 Kabeltemperaturfühler

Kabeltemperaturfühler	
	Anschlusskabel 10 m
	Geeignet für alle Heizungsarten z.B. Wasser-/ Elektroheizung
	Einstelltemperatur +7 °C bis +34 °C / Über Bedienteil (GTC) einstellbar

Der Anschluss erfolgt auf der Platine im Innern der Türluftschleieranlage gemäß Schaltbild.

9. Installation

9.1 Sicherheitshinweise



Warnung

Vorsicht: Gefährdung durch Stoß / Ausfall, Störung, Fehlfunktion

- Untergrund (Decke/Wand) vor der Installation auf Festigkeit prüfen.
- Berücksichtigen Sie bei der Auswahl der Hebeausrüstung, des Installationsmaterials und der Befestigungsteile alle statischen und dynamischen Lasten.
- Bei der Auswahl der Dübel (nicht im Lieferumfang enthalten) unbedingt das Gerätegewicht und die Materialzulassung beachten.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Installation darf nur von entsprechend qualifizierten Personen ausgeführt werden, Einzelheiten, s. Kapitel Qualifikation, Punkt 2.2. (Seite 007)
- Bei jeglichen Arbeiten im Umfeld des Luftschleiers ist die Schutzausrüstung zu tragen, s. Kapitel Persönliche Schutzausrüstung, Punkt 2.3 (Seite 007).
- Berücksichtigen Sie die anlagenrelevanten Bedingungen und Anforderungen des Anlagenherstellers oder Anlagenbauers.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen weder demontiert, noch umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Sehen Sie Berührungs-, Ansaugschutz und Sicherheitsabstände gemäß DIN EN ISO13857 und DIN 24167-1 vor.
- Verhindern Sie ein Einsaugen von Fremdpartikeln.
- Schwingungsdämpfer verwenden um Körperschallübertragungen zu vermeiden.

9.2 Voraussetzungen

- | | | |
|---|---|--|
| • Stellen Sie sicher, dass der Luftschleier und alle seine Komponenten unbeschädigt sind. | • Bei der Montage ist das Gerät vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen. | • Montieren Sie die Luftschleier so, dass ausreichend Zugang für Fehlersuche, Wartungs- und Reparaturarbeiten vorhanden ist. |
| • Stellen Sie sicher, dass ausreichend Platz für die Montage des Luftschleiers vorhanden ist. | • Stellen Sie sicher, dass die Angaben auf dem Typenschild (Luftschleier und Motor) mit den Betriebsbedingungen übereinstimmen. | |

9.3 Montage

Alle Luftschleier in hängender Ausführung können nur in horizontaler Lage installiert werden, vertikale Montage nur nach vorherige Rücksprache mit Tekadoor.

Voraussetzungen

- Die für die Modelle maximal vorgeschriebene Ausblashöhe/Abschirmweite darf nicht überschritten werden, siehe Kapitel 10.4. Ausblashöhe/Heizungsanschlüsse, (Seite 025)
- Der Ausblas muss frei erfolgen, ohne Behinderung durch eventuelle Gebäudeteile, Türantriebe usw.
- Die Modellbezeichnung finden Sie auf dem Typenschild, welches sich standardmäßig im Innern der Anlage (auf dem Revisionsblech), befindet.
- Stehende Luftschleieranlagen sind mit geeignetem Befestigungsmaterial auf dem fertigen Boden zu montieren und gegen Umkippen zu sichern.
- In allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Luftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Luftschleier sind im Kapitel 15. Technische Zeichnung (Typ), (Seite 042-071) zu finden
- Die Ausrichtung des Luftstromes ist schon bei der Montage zu berücksichtigen.

9.4 Deckenmontage

Das Gerät muss so platziert werden, dass der Luftschleier so nah wie möglich an der Fassade/Türöffnung hängt und der Geräteausblas mit der Türrahmenoberkante abschließt.

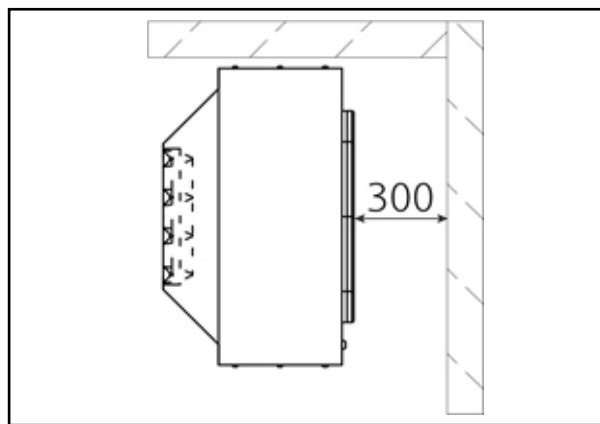
9.5 Wandmontage

Das Gerät muss so platziert werden, dass der Luftschleier so nah wie möglich an der Fassade/Türöffnung steht und der Ausblas möglichst mit dem Türrahmen abschließt. Die Revisionsöffnung sollte zur Raumseite zeigen.

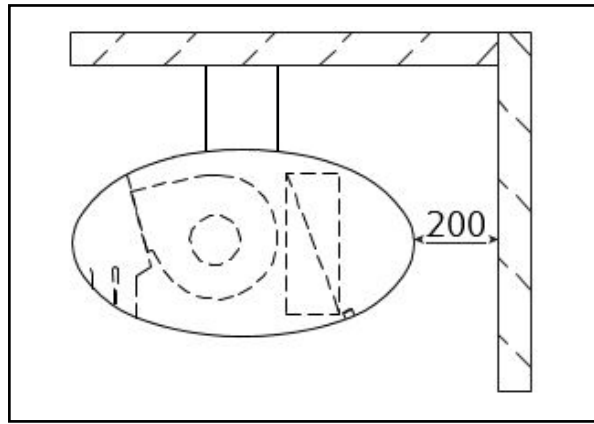
9.6 Abstand zur Wand

Damit die ordnungsgemäße Montage/Fehlersuche/Fehlerbehebung/Wartung/Reparatur durchgeführt werden kann, ist über die gesamte Länge der Anlage auf genügend Abstand zur Wand zu achten, siehe untenstehende Abbildung

Vertikale Luftschleier (Beispiel TIC)

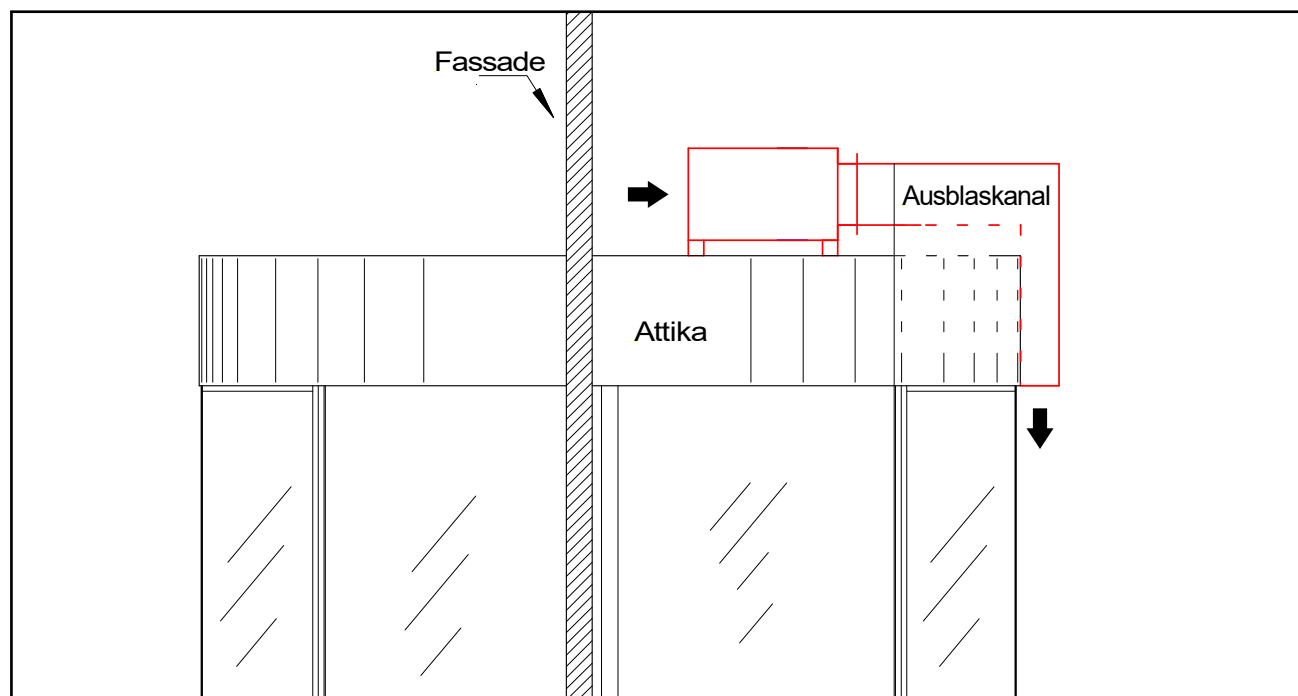


Horizontale Luftschleier (Beispiel Oval EC)



9.7 Montage auf Karusselltüre

Das Gerät sollte so platziert werden, dass der Ausblaskanal bündig mit der Unterkante der Attika abschließt. (siehe Zeichnung). Damit die ordnungsgemäße Montage bzw. Wartung durchgeführt werden kann, ist auf einen genügenden Abstand zur Fassade (ca. 200 mm) zu achten.



Beispiel: Rondell Aufbau

10. Befestigungspunkte, Ausblashöhe/Abschirmweite, Heizungsanschlüsse

10.1 Befestigungspunkte

Zephyr*, Dual, Silencio, Nouveauline und Zephyr Cool EC – Befestigungspunkte

	Freihängend/Deckenbündig						Zwischendecke				
Befestigungs- punkte	1 m	1,5 m	2 m	2,5 m	3 m	Befestigungs- punkte	1 m	1,5 m	2 m	2,5 m	3 m
4	M	M	M			4	M	M	M		
	L	L	L				L	L	L		
	LX*	LX*	LX*				LX*	LX*			
	LXX*	LXX*	LXX*				LXX*	LXX*			
6				M	M	6					
				L	L				LX*	M	M
				LX*	LX*				LXX*	L	L
				LXX*	LXX*						
9						9				LX*	LX*
										LXX*	LXX*

* Baureihen LX & LXX nur bei Zephyr lieferbar

Secon und Contur – Befestigungspunkte

	SLW Standard						ULW + Zwischendecke				
Befestigungs- punkte	1 m	1,5 m	2 m	2,5 m	3 m	Befestigungs- punkte	1 m	1,5 m	2 m	2,5 m	3 m
4	2000	2000	2000			4	2000	2000	2000		
	3000	3000	3000				3000	3000			
	4000	4000	4000				4000	4000			
	6000	6000	6000				6000	6000			
6				2000	2000	6					
				3000	3000				3000		
				4000	4000				4000		
				6000	6000				6000		
9						9				2000	2000
										3000	3000
										4000	4000
										6000	6000

Tic – Befestigungspunkte

TIC 6000	Modell Standard				TIC-S 6000	Modell Standard			
Befestigungspunkte	1,2 m	1,8 m	2,4 m	3 m	Befestigungspunkte	1,2 m	1,8 m	2,4 m	3 m
4	X				4	X			
6		X	X	X	6		X	X	X

TIC 7000	Modell Standard			TIC 3000	Modell Standard			
Befestigungspunkte	1,44 m	2,16 m	2,88 m	Befestigungspunkte	1,5 m	2,0 m	2,5 m	3,0 m
4				4	x			
6	x	x	x	6		x	x	x

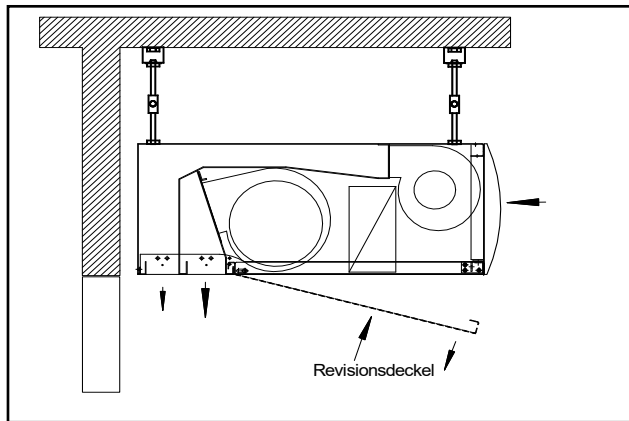
Colum und Ellipse – Befestigungspunkte

	Standard				
Befestigungspunkte	1 m	1,5 m	2 m	2,5 m	3 m
4	2000	2000	2000	2000	2000
	3000	3000	3000	3000	3000
	4000	4000	4000	4000	4000
	5000	5000	5000	5000	5000

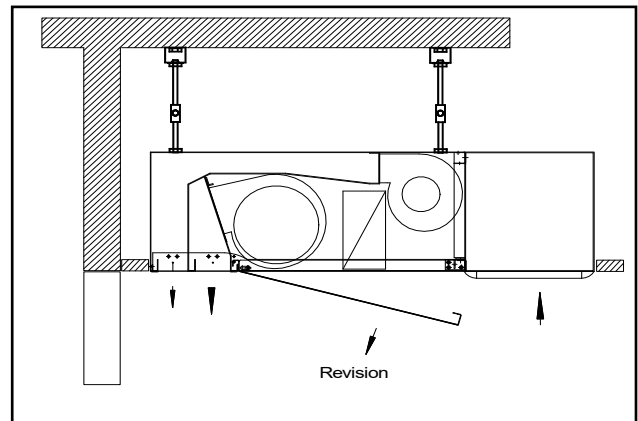
Rondell – Befestigungspunkte

Befestigungspunkte	1 m	1,5 m	2 m	2,5 m	3 m
4	Variable Befestigungspunkte (auftragsbezogen) seitlich oder auf Geräteoberseite, Vierkantrohre oder Stellfüße				

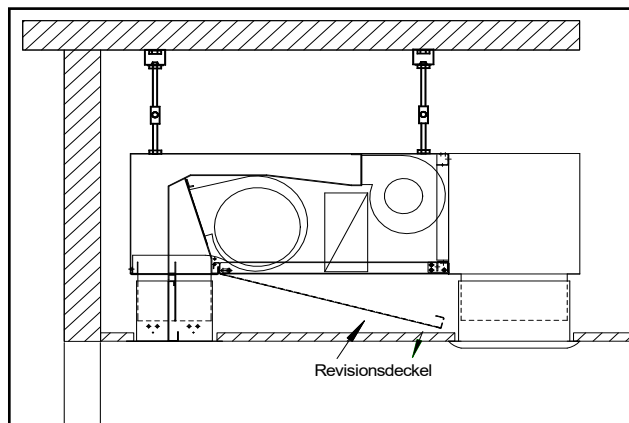
10.2 Befestigungsbeispiel / Beispiel Dual



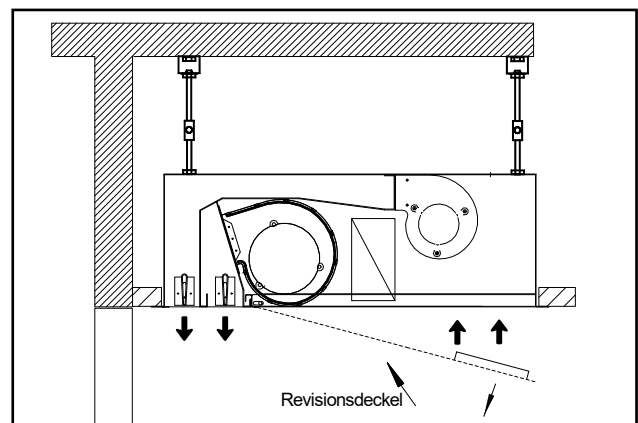
Beispiel für freihängende Montage



Beispiel für deckenbündige Montage

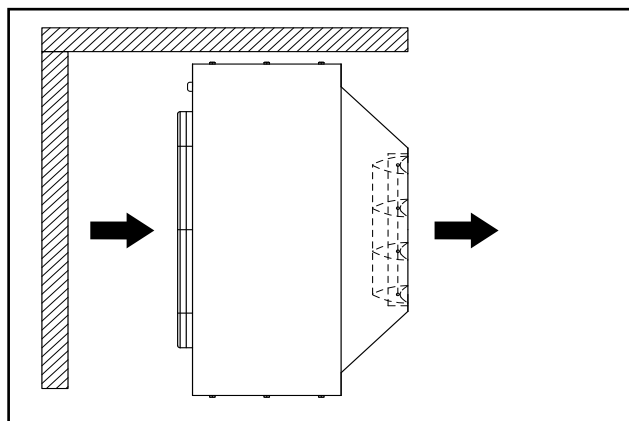


Beispiel für Zwischendeckeneinbau

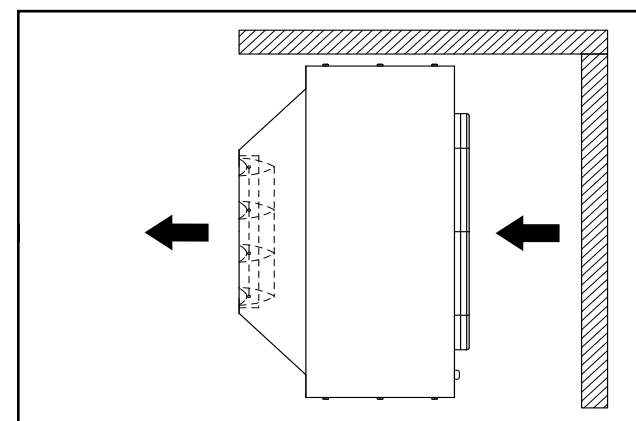


Beispiel für Kassette

10.3 Aufstellbeispiele / Beispiel TIC



Beispiel für Aufstellung links



Beispiel Aufstellung rechts

10.4 Ausblashöhe und Heizungsanschlüsse*

* gilt für Standardgeräte

TYP	Ausblashöhe/ Abschirmweite	Heizungsanschlüsse	Nennweite (DN)
Zephyr-Plus/Dual M	bis 2,70 m	2x3/4 "	20
Zephyr-Plus/Dual L	bis 3,00 m	2x3/4 "	20
Zephyr-Plus LX	bis 3,20 m	2x1 "	25
Zephyr-Plus LXX	bis 3,60 m	2x1 1/4"	32
Silencio L	bis 2,80 m	2x1 1/4"	32
Secon/Contur 2000	bis 2,70 m	2x3/4 "	20
Secon/Contur 3000	bis 3,00 m	2x1 "	25
Secon/Contur 4000	bis 3,50 m	2x1 "	25
Contur 6000	bis 4,00 m	2x1 1/4"	32
Ellipse 2000	bis 2,70 m	2x3/4 "	20
Ellipse 3000	bis 3,00 m	2x3/4 "	20
Ellipse 4000	bis 3,20 m	2x1 "	25
Nouveauline M	bis 2,70 m	2x3/4 "	20
Nouveauline L	bis 3,00 m	2x3/4 "	20
Colum 2000	bis 2,50 m	2x3/4 "	20
Colum 3000	bis 2,80 m	2x3/4 "	20
Colum 4000	bis 3,20 m	2x1 "	25
Colum 5000	bis 3,60 m	2x1 1/4"	32
Oval 4000	bis 3,30 m	2x1 "	25
Wing-G 2000	bis 2,70 m	2x3/4 "	20
Wing-G 3000	bis 3,00 m	2x3/4 "	20
Wing-R 2000	bis 2,50 m	2x3/4 "	20
Wing-R 3000	bis 2,70 m	2x3/4 "	20
Wing-R 4000	bis 3,00 m	2x1 "	25
Rondell	bis 3,00 m	2x3/4 "	20
Tic 7001,44 / 7002,16	bis 6,00 m	2x1 "	25
Tic 7002,88	bis 6,00 m	2x1 1/4"	32
Tic / Tic-S 6001,2 und 1,8	bis 5,00 m	2x1 "	25
Tic / Tic-S 6002,4 und 3	bis 5,00 m	2x1 1/4"	32
Tic 3000	bis 4,00 m	2x1 "	25

10.5 Heizungswasseranschluss bei Pumpenwarmwasserbetrieb

Die für den Pumpenwarmwasserbetrieb vorgesehene Luftschleieranlage ist mit einem Wärmetauscher ausgestattet. Vor- und Rücklauf sind auf der Luftschleieranlage beschriftet und von außen zugänglich. Bei stehenden Geräten (u.a. Colum und Wing) sind die Anschlüsse im Geräteinneren. Das jeweilige Innengewinde der Heizungsanschlüsse entnehmen Sie bitte der oben aufgeführten Tabelle des jeweiligen Modells. Abweichungen sind durch Sonderbauausführungen möglich. Der Entleerungsnißel befindet sich an der Unterseite (am Sammler) des Wärmetauschers. Bauseits müssen zwei Absperrventile (jeweils für Vor- und Rücklauf) zur problemlosen Demontage der Anlage vorgesehen werden. Außerdem muss ein Entlüftungsventil am höchsten Punkt des Heizungsstranges eingebaut werden. Bei Nutzung eines Magnetventils und/oder eines Ausblastemperaturreglers ist ein bauseitiger Schmutzfilter vorzusehen. In einzelnen Fällen ist zu prüfen, ob zur besseren Versorgung der Luftschleieranlage eine Sekundärpumpe vorzusehen ist.

11. Elektrischer Anschluss

11.1 Sicherheitshinweise

Warnung: Gefährdung durch elektrische Spannung!

- Die 5 Sicherheitsregeln sind einzuhalten, s. Kapitel 2.4 - Die 5 Sicherheitsregeln bei Arbeiten in und an elektrischen Anlagen, (Seite 007).
- Das Erdungskabel ist angeschlossen.
- Verhindern Sie das Eindringen von Wasser in den Anschlusskasten.
- Der elektrische Anschluss darf nur von entsprechend qualifizierten Personen ausgeführt werden, Einzelheiten s. Kapitel 2.2 - Qualifikation, (Seite 007).
- Örtliche und nationale Gesetze und Regelungen sind zu beachten und einzuhalten.
- Bei jeglichen Arbeiten im Umfeld des Luftschleiers ist die Schutzausrüstung zu tragen, s. Kapitel 2.3 - Persönliche Schutzausrüstung, (Seite 007).

11.2 Voraussetzungen

- Berücksichtigen Sie die örtlichen und gesetzlichen Installationsvorschriften.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen weder demontiert, noch umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Installieren Sie bei der Elektroinstallation dauerhaft einen Sicherungsautomaten (allpolige Kontaktöffnung mind. 3 mm).

11.3 Anschluss

- Prüfen Sie, ob die Daten auf dem Typenschild mit den Anschlussdaten übereinstimmen.
- Führen Sie den elektrischen Anschluss gemäß Schaltplan aus.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel so in den Anschlusskasten, dass dessen Abdeckung ohne Widerstand geschlossen werden kann.
- Verwenden Sie alle Sicherungsschrauben.
- Setzen Sie die Schrauben per Hand ein, damit das Gewinde nicht beschädigt wird.
- Ziehen Sie alle Schrauben fest an, um die IP-Schutzart zu gewährleisten.
- Schrauben Sie den Deckel des Anschlusskastens/ Revisionsschalters gleichmäßig fest.
- Schließen Sie das Kabelende in einer trockenen Umgebung an.

Der Elektroanschluss wird in einer schwarzen Anschlussbox oder an einer Klemmleiste durchgeführt. Diese Anschlussbox bzw. Klemmleiste befindet sich, je nach Modell, auf der Außenseite oder innerhalb der Luftschleieranlage. Bei Geräten mit Elektroheizung befinden sich die Anschlussklemmen des Heizkreises ebenfalls in der Anschlussbox. **Bei Heizleistungen $\geq 30\text{kW}$ ist eine zusätzliche Klemmleiste innerhalb des Luftschleiers vorhanden.**

11.4 Schaltgeräte

Für die Ansteuerung der Luftschleieranlagen stehen Ihnen unterschiedliche Schaltgeräte aus unserem Zubehörprogramm zur Verfügung (Funktionsbeschreibung). Die Funktion des geordneten Schaltgerätes wird in der separat beigelegten Anleitung beschrieben.



Warnung

Verletzungsgefahr und/oder Fehlfunktionen durch falsch ausgewählte/installierte/angeschlossene Schaltgeräte.

- Benutzen Sie immer für den Verwendungszweck vorgesehenes Zubehör.
- Halten Sie sich bei Installation/Anschluss immer an die Vorgaben.

11.5 Elektrischer Anschluss

- Das Datenkabel (mit RJ 45 Anschluss) für das Bedienteil ist auf der Seite des Elektroanschlusses am Luftschleier in die Buchse CONTROL (metallisch glänzend = abgeschirmt) einzustecken.
- Das Datenkabel wird standardmäßig in einer Länge von 20 m mitgeliefert. Andere Längen (bis 100 m) sind entsprechend zu bestellen.
- Die Buchse AUXILIAR wird für eine Parallelschaltung von Luftschleieranlagen mit nur einem Bedienteil benötigt. Diese Buchse befindet sich ebenfalls auf der Seite des Elektroanschlusses am Luftschleiers.
- Die räumliche Trennung von Kleinspannungsleitungen und Starkstromleitungen ist zu gewährleisten.
- Die Zugänglichkeit der Klemmleiste und der Platine erfolgt über die Revisionsöffnung der jeweiligen Luftschleieranlage.

Eine bauseitige Verlängerung der Datenleitung ist nicht möglich!

11.6 Motorschutz



Hinweis!

Luftschleier mit EC-Motor erfordern keinen zusätzlichen Motorschutz. Der Motorschutz ist in die Motorelektronik integriert.

Wichtig

Motorschäden durch Überspannung, Überlast oder Kurzschluss.

- Es sind Leitungsschutzschalter (Auslösecharakteristik C) oder Motorschutzschalter zu verwenden.
- Thermokontakte oder der Kaltleiter sind immer an einen Motorschutz anzuschließen.

12. Inbetriebnahme

Nur bei korrekt durchgeführter Inbetriebnahme und einem schriftlichen Nachweis hierfür besteht der Anspruch auf Gewährleistung.

Es wird empfohlen, das Inbetriebnahmeprotokoll auszufüllen s. Kapitel 16. Inbetriebnahmeprotokoll, (Seite 072-073).

12.1 Sicherheitshinweise



Warnung

Vorsicht: Gefährdung durch Stoß / Ausfall, Störung, Fehlfunktion

- Untergrund (Decke/Wand) vor der Inbetriebnahme auf Festigkeit prüfen.

- Die Inbetriebnahme darf nur von entsprechend qualifizierten Personen ausgeführt werden, Einzelheiten, s. Kapitel 2.2 Qualifikation, Seite 007.
Bei jeglichen Arbeiten im Umfeld des Luftschleiers ist die Schutzausrüstung zu tragen, s. Kapitel 2.3 Persönliche Schutzausrüstung, Seite 007.
- Durch das erstmalige Beheizen des Elektroheizregisters können Dämpfe entstehen. Wir empfehlen Ihnen, bei der ersten Benutzung die maximale Heiz- und Ventilatorstufe in Betrieb zu nehmen, die Luftschleieranlage mehrere Minuten zu betreiben und für eine entsprechende Belüftung des Raumes zu sorgen.

12.2 Voraussetzungen

- Montage und elektrischer Anschluss sind fachgerecht abgeschlossen.
- Restmaterial von der Installation und Fremdkörper wurden aus dem Luftschleier und den Kanälen entfernt.
- Ansaug- und Ausblasgitter sind frei.
- Die Sicherheitsvorrichtungen wurden angebracht.
- Das Erdungskabel ist angeschlossen.
- Die Kabelverschraubungen wurden fest angezogen.
- Der Nennstrom (siehe Typenschild) wird nicht überschritten.
- Die Daten auf dem Typenschild entsprechen den Anschlussdaten.
- Die Dichtheit von Vorlauf und Rücklauf, einschließlich aller Zubehörteile muss sichergestellt sein.
- Die Kondensatpumpe (falls vorhanden) muss angeschlossen sein.

12.3 Tests

- Überprüfen Sie den Luftschleier vor Einschalten auf sichtbare Schäden und stellen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Schutzeinrichtungen sicher.

AC-Motor

1. Schalten Sie den Luftschleier ein.
2. Zu prüfen:
 - Drehrichtung/Förderrichtung
 - Laufruhe (eventuelle Schwingungen und Geräusche)
 - **Stromverbrauch**
 - Vergleichen Sie die Stromaufnahme mit den Nenndaten auf dem Typenschild.
 - Dichtigkeit aller Anschlüsse
3. Schalten Sie den Luftschleier aus

EC-Motor

Bei eingeschalteter Netzspannung startet der Motor eine Initialisierung (einige Sekunden). Nach der Initialisierung ist der Steuereingang aktiv.

1. Einschalten des Luftschleiers über den Steuereingang.
2. Zu prüfen:
 - Ventilatoranlauf (ja/nein)
 - Laufruhe (eventuelle Schwingungen und Geräusche)
 - **Stromverbrauch**
 - Vergleichen Sie die Stromaufnahme mit den Nenndaten auf dem Typenschild.
 - Dichtigkeit aller Anschlüsse
3. Ausschalten des Luftschleiers über den Steuereingang.

13. Betrieb

13.1 Sicherheitshinweise

Warnung: Gefährdung durch elektrische Spannung oder sich bewegende Teile.

- Das Gerät darf nur von entsprechend geschulten Personen betrieben werden, Einzelheiten s. Kapitel 2.2 - Qualifikation, (Seite 007).
- Berücksichtigen Sie die örtlichen und gesetzlichen Installationsvorschriften.

13.2 Voraussetzungen

- Es dürfen nur Personen auf das Gerät zugreifen, die dieses sicher bedienen können.
- Betreiben Sie den Luftschleier nur in Übereinstimmung mit dessen Betriebsanleitung sowie der Funktionsbeschreibung der Steuerung.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen weder demontiert, noch umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.
- Betrieb erst nach sachgemäßem Einbau.

13.3 Lamelleneinstellung

Die Wirkung der Luftschleieranlage wird durch die Einstellung der Ausblaslamelle optimiert. Die Lamelle ist zum Teil stufig und bei einigen Modellen stufenlos einstellbar.

- **Lamellen-/ Düseneinstellung im Winterbetrieb (horizontale Montage):** Die Lamelle ist im Winterbetrieb (Heizperiode) so auszurichten, dass der Luftstrom nach außen gerichtet, im Bereich der Türschwelle auftritt und somit der einfallenden Kaltluft entgegen wirkt. Die Ventilatorstufe ist so zu wählen, dass der Luftstrom im Bodenbereich der Türschwelle mit ca. Raumtemperatur auftritt.
- **Lamellen-/ Düseneinstellung im Sommerbetrieb (horizontale Montage):** Im Sommerbetrieb (Klimatisierung) muss der Luftstrom nach innen gerichtet werden, damit ein Entweichen der klimatisierten Raumluft verhindert wird. Die Ventilatorstufe ist so zu wählen, dass der Luftstrom den Boden erreicht.
- **Lamellen-/ Düseneinstellung im Winterbetrieb (vertikale Montage):** Im Winterbetrieb (Heizperiode) muss der Luftstrom nach außen gerichtet sein, im Bereich des gegenüberliegenden Türpfosten auftreffen und somit der einfallenden Außenluft entgegenwirken. Die Ventilatorstufe ist so zu wählen, dass der Luftstrom den Türpfosten mit ca. Raumtemperatur erreicht.
- **Lamellen-/ Düseneinstellung im Sommerbetrieb (vertikale Montage):** Im Sommerbetrieb (Klimatisierung) muss der Luftstrom nach innen gerichtet werden, damit ein Entweichen der klimatisierten Luft verhindert wird.

13.4 Coanvara – Düse

(Secon, Contur, Tic 6000 und Tic 7000) Die Einstellung des Mehrfachdüsensystems erfolgt durch Verdrehen der Lamellen (parallele Verstellung).

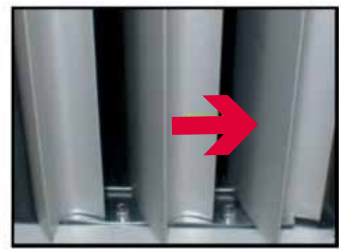
Verstellung (links)



neutral



Verstellung rechts



13.5 Ausblaslamelle

Die Wirkung der Luftschleieranlage wird durch die Einstellung der Ausblaslamelle optimiert. Die Lamelle ist in 5 Stufen einstellbar. (Zephyr, Silencio, Oval, Dual und Tic 3000)

Verstellung (links)



neutral



Verstellung (rechts)



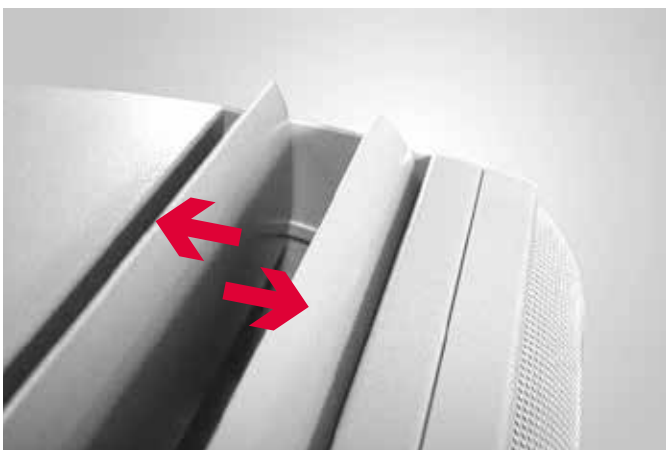
Ausblaslamelle



Beispiel: Sommerbetrieb/ Winterbetrieb



13.6 Jetflow (Ellipse, Nouveauline und Wing)



14. Fehlersuche/Fehlerbehebung/Wartung/Reparatur/Reinigung



14.1 Sicherheitshinweise

- Fehlersuche/Fehlerbehebung/Wartung/Reparatur dürfen nur von entsprechend qualifizierten Personen ausgeführt werden, Einzelheiten s. Kapitel 2.2 - Qualifikation, (Seite 007).
- Die 5 Sicherheitsregeln sind einzuhalten, s. Kapitel 2.4 - Die 5 Sicherheitsregeln bei Arbeiten in und an elektrischen Anlagen, (Seite 007).
- Berücksichtigen Sie die örtlichen und gesetzlichen Installationsvorschriften.
- Das Heizregister muss abgekühlt sein.
- Bei jeglichen Arbeiten am Luftschleier ist die Schutzausrüstung zu tragen, s. Kapitel 2.3 - Persönliche Schutzausrüstung, (Seite 007).
- Reparaturen am Luftschleier dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Laufräder müssen still stehen.
- Revisionsöffnung gegen Zufallen sichern.
- Die Anlage nicht öffnen, bevor nicht alle Ventiltoren zum Stillstand gekommen sind.



Hinweis!

Bei Überhitzung schalten die Ventilatoren des Luftschleiers ab und starten nach Abkühlung automatisch wieder.

14.2 Fehlersuche

Störung	Anzeige	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Ventilator läuft unruhig oder bringt zu wenig Luftleistung		Laufrad hat Unwucht	Ventilator wechseln
		Drehrichtung Laufrad falsch (nur bei 400V Ventilatoren)	Drehrichtung ändern
Gerät ohne Funktion	Display AUS	Keine Netzspannung	Netzspannung einschalten
		Nicht eingeschaltet	Anlage einschalten
	Keine Freigabe	DDC – Freigabe fehlt	Freigabe durch Gebäudeleittechnik
	Frostalarm	Vorlauftemperatur zu gering	Vorlauftemperatur erhöhen
	Sensor defekt	Temperaturfühler defekt	Fühler erneuern
	U- °C	Leitungsbruch	Leitung erneuern
	K-	Kurzschluss	Kurzschluss beseitigen
Zu geringe Luftleistung	Motortemperatur	Ventilator defekt	Ventilator wechseln (siehe in der Funktionsbeschreibung unter Punkt „Störungen werden rot hinterlegt angezeigt“)
		Ansauggitter verschmutzt	Ansauggitter reinigen (siehe in der Funktionsbeschreibung unter Punkt „Meldungen werden orange hinterlegt angezeigt“)
	Filterzeit	Ansauggitter verschmutzt	Ansauggitter reinigen (siehe in der Funktionsbeschreibung unter Punkt „Meldungen werden orange hinterlegt angezeigt“)

Störung	Anzeige	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Keine Heizleistung (bei elektrisch beheizten Anlagen)		Heizung nicht eingeschaltet	Heizung einschalten (siehe in der Funktionsbeschreibung unter Punkt „Hand“)
		Übertemperatur in der Anlage	Ansauggitter reinigen und Reset durchführen
	ÜT - Ventilation	Ansauggitter verschmutzt	Ansauggitter reinigen (siehe in der Funktionsbeschreibung unter Punkt 12)
	com error	Fehler im Datentransfer	Reset durchführen, Datenleitung prüfen

**Hinweis!**

Bei allen anderen Schäden/Fehlern wenden Sie sich bitte an Ihre Installationsfirma oder Tekadoor.

14.3 Wartung

Nur bei korrekt durchgeführter Wartung und einem schriftlichen Nachweis hierfür besteht der Anspruch auf Gewährleistung.

Um einen dauerhaften Luftschleierbetrieb sicherzustellen, empfehlen wir regelmäßige Wartungsintervalle. Diese Wartungsintervalle sind in unterer Tabelle „Aktivitäten“ festgelegt. Darüber hinaus müssen Folgeaktivitäten, wie Reinigung, Austausch defekter Komponenten oder sonstige Korrekturmaßnahmen vom Betreiber vorgenommen werden. Für die Nachvollziehbarkeit ist die Erstellung eines Wartungsplans nötig, in dem die durchgeführten Arbeiten dokumentiert werden. Dieser ist vom Betreiber zu erstellen. Herrschen „extreme Betriebsbedingungen“, müssen die Wartungsintervalle in kürzeren Abständen erfolgen. Beispiele für extreme Betriebsbedingungen:

- Umgebungstemperatur > +40 °C oder < -10 °C, oder Temperaturschwankungen > 20 K
- Starke Staub- / Dreckeinflüsse

**Hinweis!**

Es wird empfohlen, vor der Heizperiode eine Wartung durchzuführen.

Die Ventilatoren sind wartungsarm. Es ist sicherzustellen, dass sie frei drehend und sicher befestigt sind.

Bei Defekten wird ein Austausch notwendig

Die Reinigung der Ansauggitter ist abhängig vom Grad der Verschmutzung, muss aber mindestens alle 4 Wochen durchgeführt werden, s. Kapitel 14. Reinigung, (Seite 030-032).

Aktivitäten	Halbjährlich	Jährlich
Prüfen Sie den Luftschleier und dessen Komponenten auf sichtbare Schäden, Korrosion und Verschmutzung.		X
Prüfen Sie die korrekte Funktion des Kondensatablaufs und der Kondensatpumpe (DX / PKW).	X	
Reinigen Sie den Luftschleier/Lüftungssystem (siehe K.14 Reinigung, Seite 030-032).	X	
Prüfen Sie die Schraubverbindungen auf festen Sitz und auf Schäden/Defekte.		X
Stellen Sie sicher, dass der Einlass des Luftschleiers frei von Verschmutzungen ist.		X
Prüfen Sie die elektrischen und mechanischen Schutzeinrichtungen auf korrekte Funktion.		X
Prüfen Sie die Anschlussklemmen und Kabelverschraubungen auf festen Sitz und auf sichtbare Schäden/Defekte.		X



Hinweis!

Bei allen anderen Schäden/Fehlern wenden Sie sich bitte an Ihre Installationsfirma oder Tekadoor.

14.4 Ersatzteile

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Tekadoor!
- Geben Sie bei einer Ersatzteilbestellung die Seriennummer des Luftschleiers an. Diese ist auf dem Typenschild angegeben.

14.5 Sicherheitshinweise - Reinigung

- Die Reinigung darf nur von entsprechend qualifizierten Personen ausgeführt werden, Einzelheiten s. Kapitel 2.2 - Qualifikation, (Seite 007).
- Die 5 Sicherheitsregeln sind einzuhalten, s. Kapitel 2.4 - Die 5 Sicherheitsregeln bei Arbeiten in und an elektrischen Anlagen, (Seite 007).
- Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet wurde (Reparaturschalter).
- Die Revisionstür ist gegen Aufschwingen zu sichern.
- Die Laufräder müssen still stehen.
- Das Heizregister muss abgekühlt sein.

14.6 Vorgehensweise

Wichtig

Für eine lange Einsatzdauer ist der Luftschleier sauber zu halten.

- Verwenden Sie keine Stahlbürsten oder scharfe Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie keinesfalls einen Hochdruckreiniger („Dampfstrahler“).
- Verbiegen Sie die Ventilatorblätter bei der Reinigung nicht.
- Beim Reinigen des Laufrades auf aufgesteckte Wuchtgewichte achten.
- Halten Sie die Luftwege des Luftschleiers sauber.

- **Gehäuse:** Äußere Verunreinigungen des Gehäuses haben keinen Einfluss auf die Funktion. Lediglich aus optischen Gründen sollte bei Bedarf eine Reinigung erfolgen. Diese kann mit einem feuchten Tuch, welches eventuell mit einem leichten Reinigungsmittel (Spülmittel) versetzt ist, geschehen (keine Scheuermittel oder ätzende Flüssigkeiten verwenden).
- **Ansauggitter:** Um das Ansauggitter zu reinigen, ist eine Demontage nicht erforderlich. Die Verunreinigungen, welche sich hauptsächlich außen ansammeln, können mit einem Staubsauger und einem Pinsel entfernt werden. Ebenso kann die Reinigung auch mit einem feuchten Tuch durchgeführt werden. Hier muss allerdings unbedingt darauf geachtet werden, dass das Ansauggitter vor der Inbetriebnahme trocken sein muss.
- **Filter/Mikrogitter:** Um den Filter zu reinigen, ist das Ansauggitter zu entfernen, siehe Kapitel 14.7 Ansauggitter öffnen/Wartung Heizregister, (Seite 32)

14.7 Ansauggitter öffnen/Wartung Heizregister

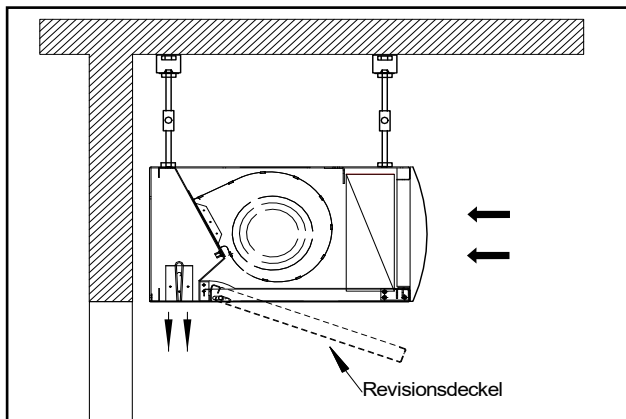
- Bei der Wartung eines Gerätes mit Wasserheizregister sollte dieses mit einem Heizkörperpinsel und einem Staubsauger gereinigt werden. Aus Sicherheitsgründen ist die Luftschleieranlage für Wartungsarbeiten unbedingt spannungslos zu schalten.
- Reinigungsarbeiten an Luftschleieranlagen mit einem Elektroheizregister bleiben auf das Gehäuse reduziert. Das Innere der Luftschleieranlage ist gegebenenfalls von einem Fachmann (Elektriker) zu prüfen.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung

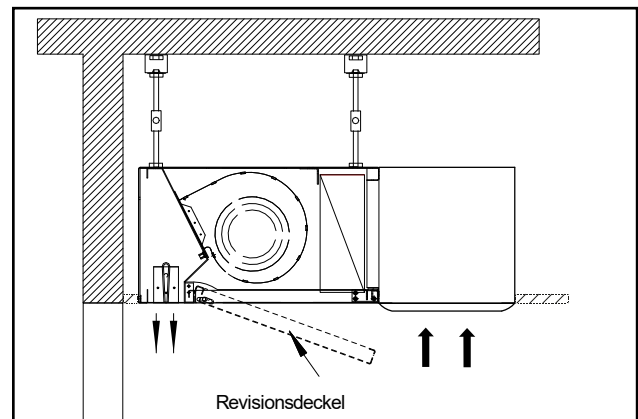
Hinweis!

Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Revisionsöffnung nicht durch bauseitige Unterkonstruktionen zugebaut wird.

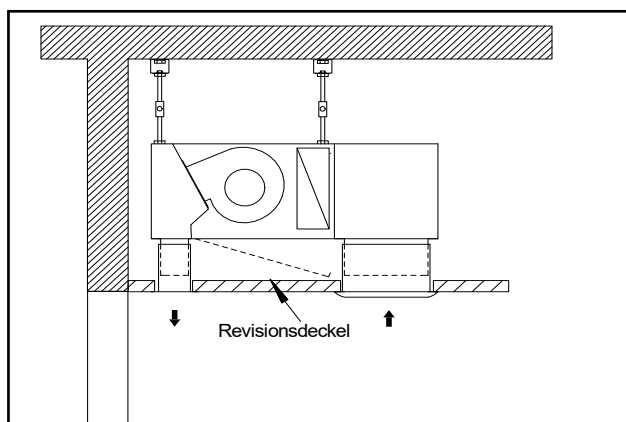
Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen. Bei Türluftschleieranlagen für Zwischendeckeneinbau (mit Schiebbestützen) ist die Zugänglichkeit (bauseitige Revision) zwischen dem Ansaug und dem Ausblas über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Schiebbestützteile sind entsprechend zu fixieren, damit sie nicht durch Luftströmung in Schwingung geraten.



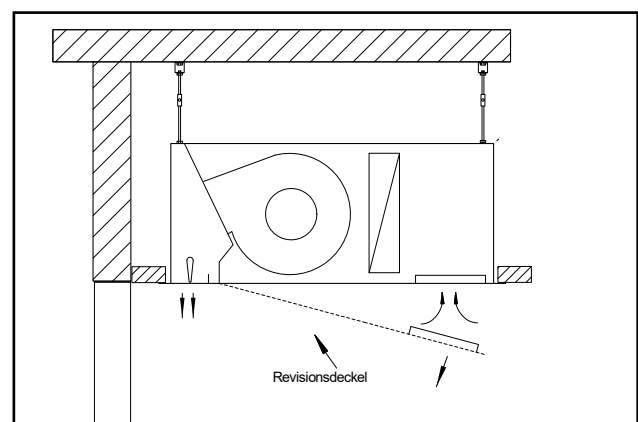
Zephyr Plus / Zephyr Cool (freihängende Montage)



Zephyr-AK Plus / Zephyr Cool (freihängende oder deckenbündige Montage)



Zephyr-Z Plus / Zephyr Cool (Zwischendeckeneinbau)



Zephyr-Kassette

Revisionsöffnung Zephyr

Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit Clipverschlüssen befestigt und kann mit einem breiten Schraubendreher aufgehebelt werden. Es ist mit Sicherungsseilen gegen Herunterfallen gesichert.

Das Revisionsblech hat eine Sicherungsschraube, die nach der Entfernung des Ansauggitters zugänglich ist und entfernt werden muss. Das Revisionsblech ist mit Clipverschlüssen befestigt und kann nun mit einem breiten Schraubendreher aufgehebelt werden. Bitte darauf achten, dass das Revisionsblech nicht unkontrolliert aufschwingt.

Revisionsöffnung Zephyr Kassette

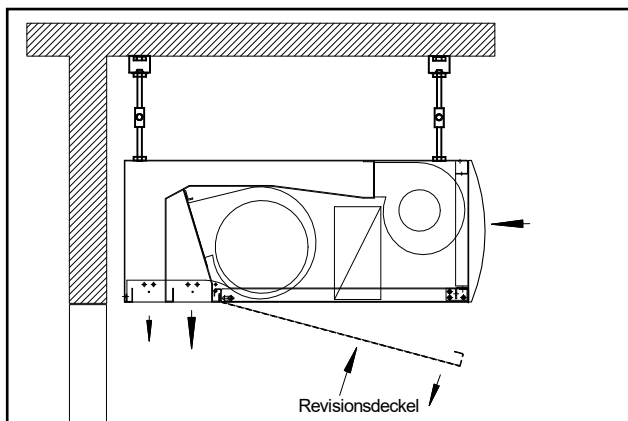
An der Unterseite der Türluftschleieranlage befinden sich zwei bzw. drei Schrauben, die mit einer Kunststoffabdeckung versehen sind. Diese Abdeckungen sind vorsichtig abzunehmen. Zur Öffnung des Revisionsblech sind die Schrauben zu entfernen. Das Revisionsblech ist an einem Scharnier befestigt. In besonderen Fällen kann es auch ganz entfernt werden. Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Dual EC

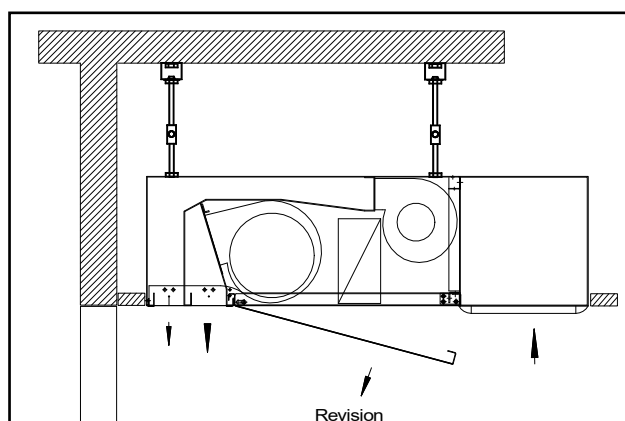
Hinweis!

Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Revisionsöffnung nicht durch bauseitige Unterkonstruktionen zugebaut wird.

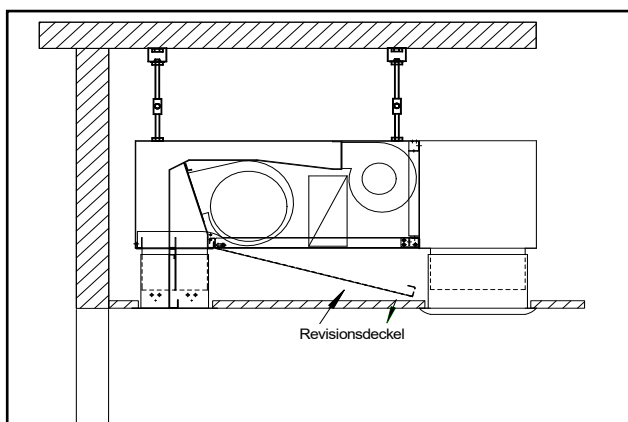
Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen. Bei Türluftschleieranlagen für Zwischendeckeneinbau (mit Schiebestützen) ist die Zugänglichkeit (bauseitige Revision) zwischen dem Ansaug und dem Ausblas über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Schiebestützteile sind entsprechend zu fixieren, damit sie nicht durch Luftströmung in Schwingung geraten.



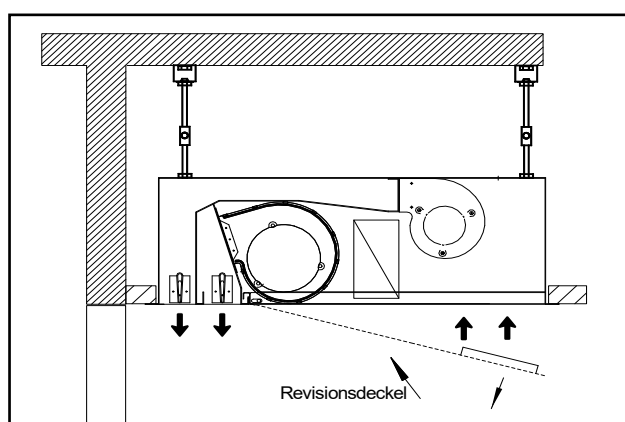
Dual (freihängende Montage)



Dual-AK (deckenbündige Montage)



Dual-Z (Zwischendeckeneinbau)



Dual-Kassette

Revisionsöffnung Dual

Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit Clipverschlüssen befestigt und kann mit einem breiten Schraubendreher aufgehebelt werden. Es ist mit Sicherungsseilen gegen Herunterfallen gesichert.

Das Revisionsblech hat eine Sicherungsschraube, die nach der Entfernung des Ansauggitters zugänglich ist und entfernt werden muss. Es ist mit Clipverschlüssen befestigt und kann nun mit einem breiten Schraubendreher aufgehebelt werden. Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt.

Revisionsöffnung Dual Kassette

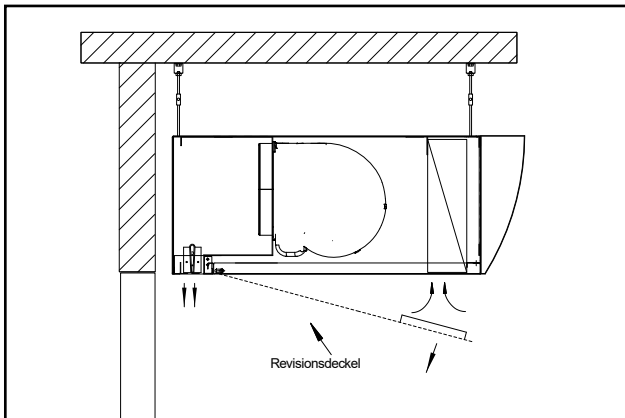
An der Unterseite der Türluftschleieranlage befinden sich zwei bzw. drei Schrauben, die mit einer Kunststoffabdeckung versehen sind. Diese Abdeckungen sind vorsichtig abzunehmen. Zur Öffnung des Revisionsblech sind die Schrauben zu entfernen. Das Revisionsblech ist an einem Scharnier befestigt. In besonderen Fällen kann es auch ganz entfernt werden. Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Silencio EC

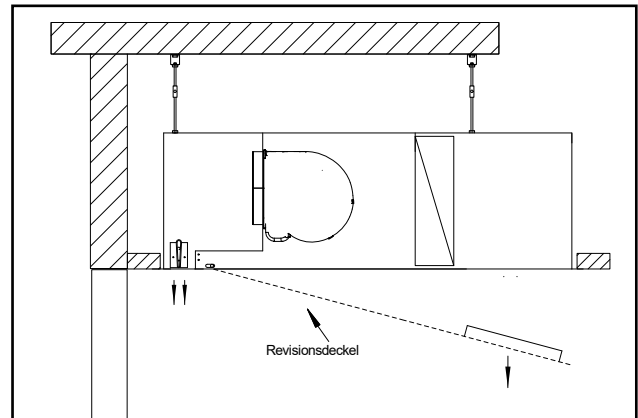
Hinweis!

Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Revisionsöffnung nicht durch bauseitige Unterkonstruktionen zugebaut wird.

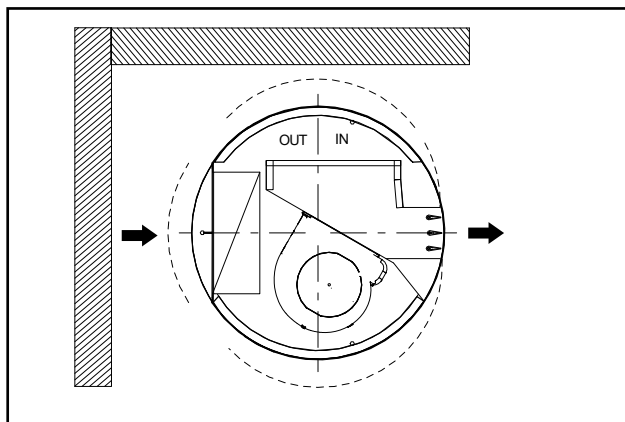
Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen. Bei Türluftschleieranlagen für Zwischendeckeneinbau (mit Schiebepustzen) ist die Zugänglichkeit (bauseitige Revision) zwischen dem Ansaug und dem Ausblas über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Schiebepustzenteile sind entsprechend zu fixieren, damit sie nicht durch Luftströmung in Schwingung geraten.



Silencio (freihängende Montage)



Silencio-Kassette



Silencio-Column stehend (Aufstellung inks)

Revisionsöffnung Silencio

Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit Clipverschlüssen befestigt und kann mit einem breiten Schraubendreher aufgehebelt werden. Es ist mit Sicherungsseilen gegen Herunterfallen gesichert.

Das Revisionsblech hat eine Sicherungsschraube, die nach der Entfernung des Ansauggitters zugänglich ist und entfernt werden muss. Es ist mit Clipverschlüssen befestigt und kann nun mit einem breiten Schraubendreher aufgehebelt werden. Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt.

Revisionsöffnung Silencio Kassette

An der Unterseite der Türluftschleieranlage befinden sich zwei bzw. drei Schrauben, die mit einer Kunststoffabdeckung versehen sind. Diese Abdeckungen sind vorsichtig abzunehmen. Zur Öffnung des Revisionsblech sind die Schrauben zu entfernen. Das Revisionsblech ist an einem Scharnier befestigt. In besonderen Fällen kann es auch ganz entfernt werden. Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt.

Revisionsöffnung Silencio Column

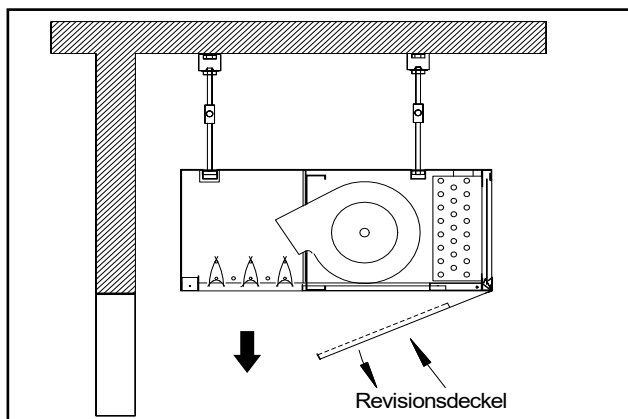
Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit einer Kreuzschraube M 5 befestigt. Nach Entfernen der Kreuzschraube kann das Ansauggitter aus dem unteren Rahmen entnommen werden. Anschließend sind die Verbindungsbleche der Verkleidungsbleche zu lösen, so dass jedes Seitenblech jeweils Richtung Ausblaslamelle geschoben und demontiert werden kann. Die Revisionsseite der Silencio Column Geräte befindet sich grundsätzlich zur Raumseite.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Secon

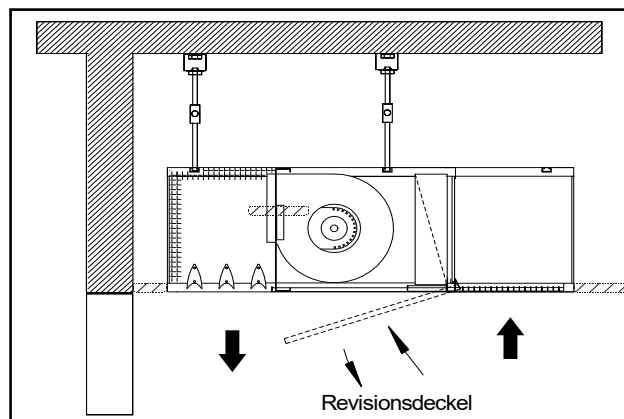
Hinweis!

Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Revisionsöffnung nicht durch bauseitige Unterkonstruktionen zugebaut wird.

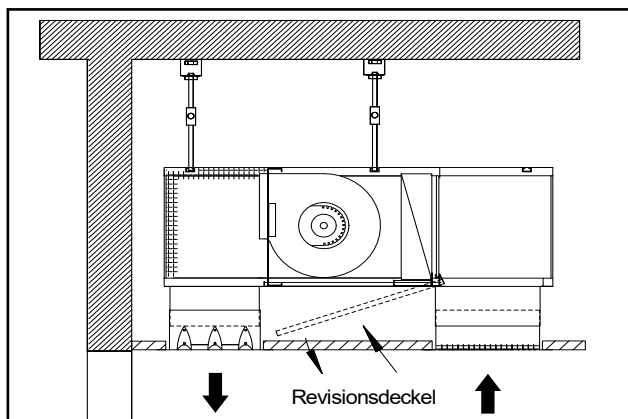
Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen. Bei Türluftschleieranlagen für Zwischendeckeneinbau (mit Schiebestützen) ist die Zugänglichkeit (bauseitige Revision) zwischen dem Ansaug und dem Ausblas über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Schiebestützenteile sind entsprechend zu fixieren, damit sie nicht durch Luftströmung in Schwingung geraten.



Secon (freihängende Montage)



Secon-AK (deckenbündige Montage)



Secon-Z (Zwischendeckeneinbau)

Revisionsöffnung Secon

Bevor das Revisionsblech von Standard Türluftschleiern geöffnet wird, ist das Ansauggitter zu entfernen; dieses muss um ca. 2 cm angehoben werden und kann anschließend herausgenommen werden.

Das Revisionsblech ist nun mit einem breiten Schraubendreher an den Verschlüssen (Vorreiber) zu öffnen. Das Revisionsblech ist an der Ansaugseite eingehängt und ist für weitere Arbeiten zu entfernen. Das Revisionsblech ist dabei gegen Herunterfallen zu sichern.

Revisionsöffnung Secon-Z

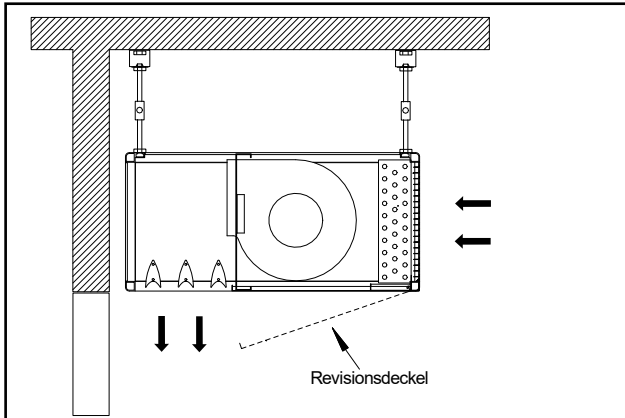
Bei einem Türluftschleier für Zwischendeckeneinbau ist das Revisionsblech in einem Profil eingeschoben und kann, nach Öffnung der Vorreiber, aus dem Türluftschleier entfernt werden. Das Revisionsblech ist dabei gegen Herunterfallen zu sichern.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Contur

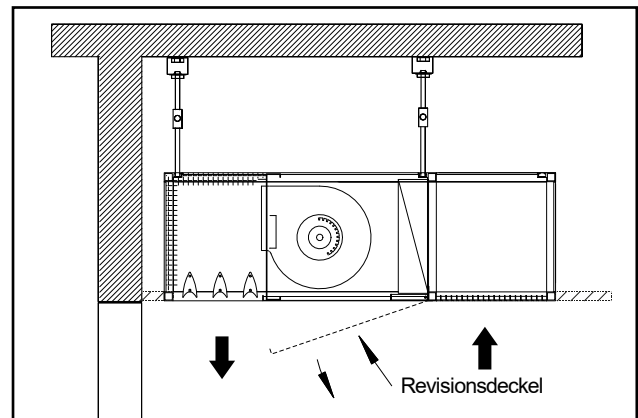
Hinweis!

Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Revisionsöffnung nicht durch bauseitige Unterkonstruktionen zugebaut wird.

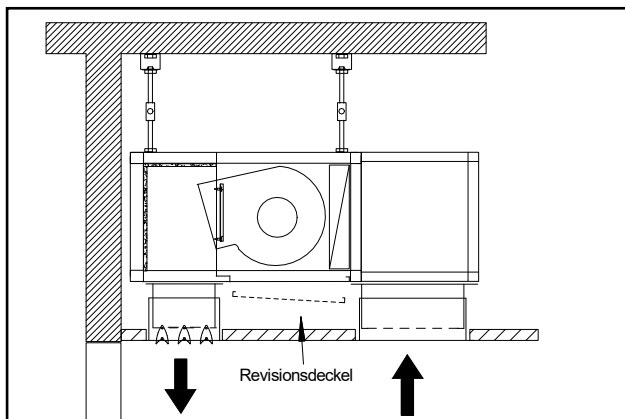
Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen. Bei Türluftschleieranlagen für Zwischendeckeneinbau (mit Schiebestützen) ist die Zugänglichkeit (bauseitige Revision) zwischen dem Ansaug und dem Ausblas über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Schiebestützenteile sind entsprechend zu fixieren, damit sie nicht durch Luftströmung in Schwingung geraten.



Contur (freihängende Montage)



Contur-AK (deckenbündige Montage)



Contur-Z (Zwischendeckeneinbau)

Revisionsöffnung Contur

Die Revisionsöffnung von Standard Türluftschleiern ist mit einem breiten Schraubendreher an den Verschlüssen (Vorreiber) zu öffnen. Das Revisionsblech ist an einem Scharnier befestigt. In besonderen Fällen kann es auch ganz entfernt werden. Dazu rechts und links eine Schraube M5 entfernen. Das Revisionsblech ist dabei gegen Herunterfallen zu sichern.

Revisionsöffnung Contur-Z

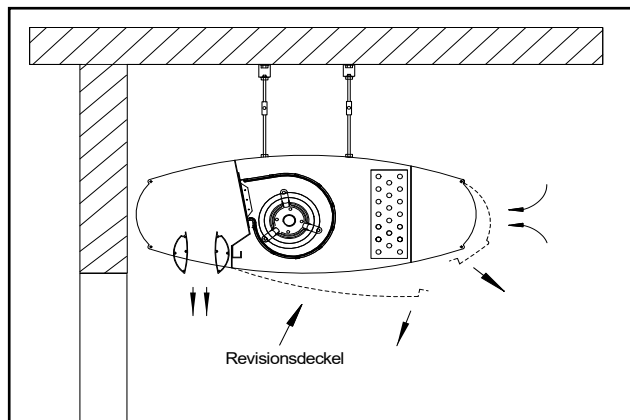
Bei einem Türluftschleier für Zwischendeckeneinbau ist das Revisionsblech nicht an einem Scharnier befestigt. Es ist in einem Profil eingeschoben und kann, nach Öffnung der Vorreiber, aus dem Türluftschleier entfernt werden. Das Revisionsblech ist dabei gegen Herunterfallen zu sichern.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Ellipse, Nouveauline und Oval EC

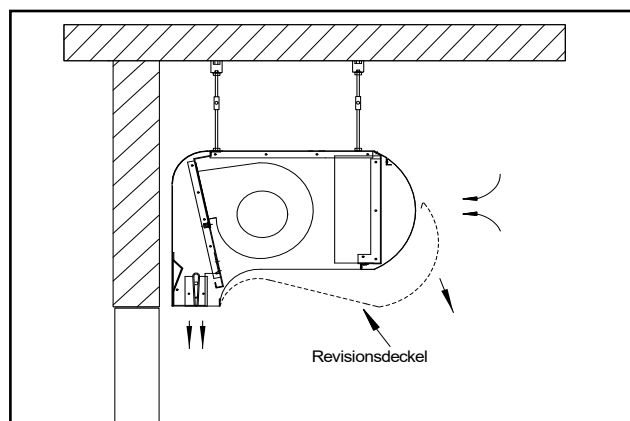
Hinweis!

Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Revisionsöffnung nicht durch bauseitige Unterkonstruktionen zugebaut wird.

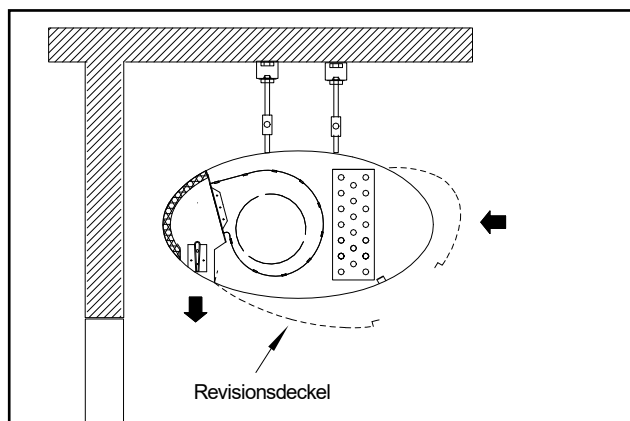
Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen.



Ellipse (freihängende Montage)



Nouveauline (freihängende Montage)



Oval (freihängende Montage)

Revisionsöffnung Ellipse

Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit einer Kreuzschraube M 5 befestigt. Nach Entfernung der Kreuzschraube kann das Ansauggitter geöffnet werden. Das Revisionsblech ist mit zwei Senkkopfschrauben M 5 befestigt.

Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt, wenn diese Senkkopfschrauben entfernt werden.

Revisionsöffnung Nouveauline

Das Revisionsblech bildet zusammen mit dem Ansauggitter eine Einheit. Es ist an der Oberseite mit Clipverschlüssen befestigt und kann mit einem breiten Schraubendreher aufgehebelt werden. Das Revisionsblech ist an einem Scharnier befestigt. In besonderen Fällen kann es auch ganz entfernt werden.

Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt.

Revisionsöffnung Oval

Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit einer Kreuzschraube M 5 befestigt. Nach Entfernung der Kreuzschraube kann das Ansauggitter geöffnet werden. Das Revisionsblech ist mit zwei Senkkopfschrauben M 5 befestigt.

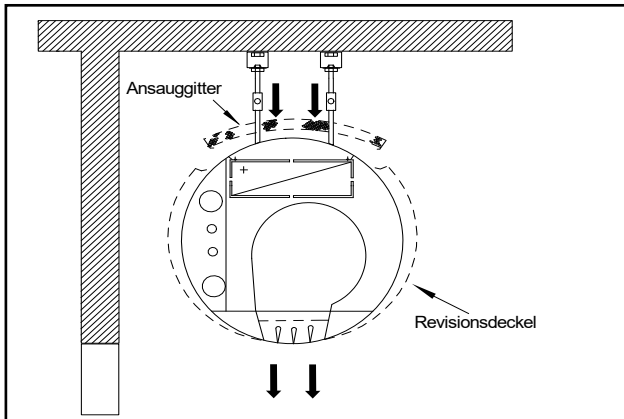
Bitte darauf achten, dass es nicht unkontrolliert aufschwingt, wenn diese Senkkopfschrauben entfernt werden.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Colum und Wing-G EC

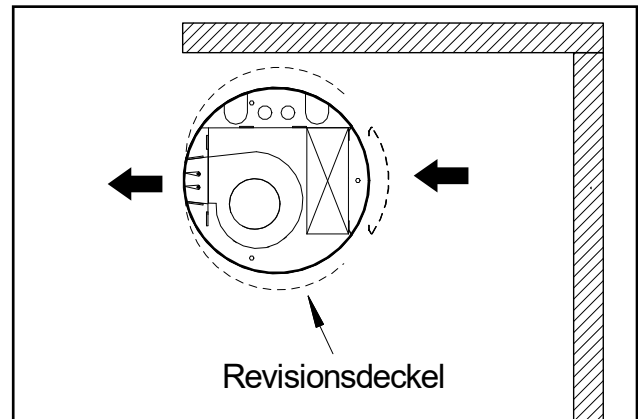
Hinweis!

Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Revisionsöffnung nicht durch bauseitige Unterkonstruktionen zugebaut wird.

Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen.



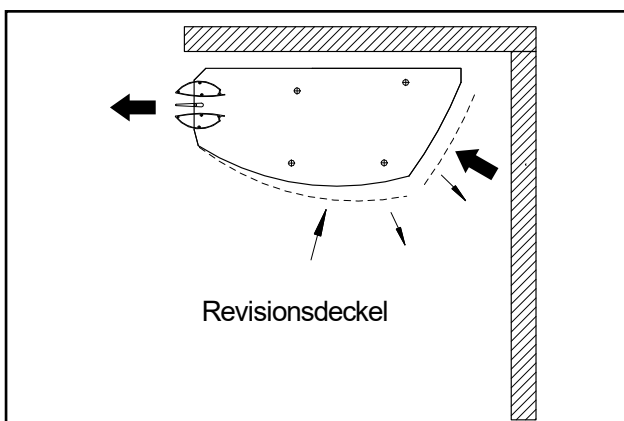
Colum (freihängende Montage)



Colum (stehende Ausführung rechts)
Mindestabstand zur Wand 200mm

Revisionsöffnung Colum

Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit einer Kreuzschraube M 5 befestigt. Nach Entfernen der Kreuzschraube kann das Ansauggitter aus dem unteren Rahmen entnommen werden. Anschließend sind die Verbindungslaschen der Verkleidungsbleche zu lösen, so dass jedes Seitenblech jeweils Richtung Ausblaslamelle geschoben und demontiert werden kann. Die Revisionsseite der Silencio Colum Geräte befindet sich grundsätzlich zur Raumseite.



Wing-G (Stehende Ausführung rechts)

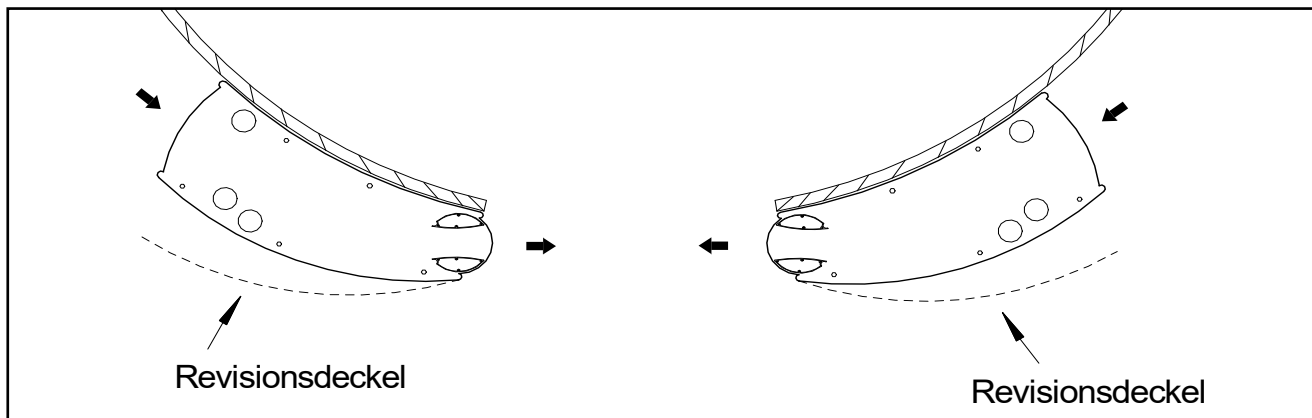
Revisionsöffnung Wing-G

Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit einer Kreuzschraube M 5 befestigt. Nach Entfernung der Kreuzschraube kann das Ansauggitter aus dem unteren Rahmen entnommen werden.

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Wing-R und Tic

Revisionsöffnung Wing-R

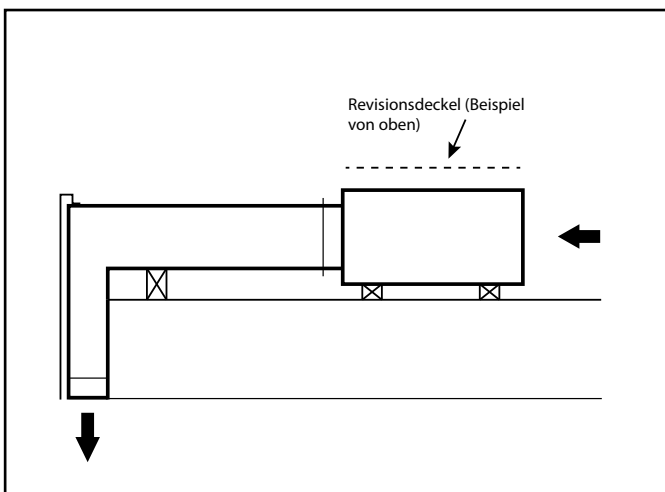
Damit das Revisionsblech geöffnet werden kann, ist zuvor das Ansauggitter zu lösen. Das Ansauggitter ist mit einer Kreuzschraube M 5 befestigt. Nach Entfernung der Kreuzschraube kann das Ansauggitter aus dem unteren Rahmen entnommen werden.



Wing-R (beidseitige Aufstellung)

14.8 Revisionsöffnung und Luftführung Rondell (Aufbau)

Bei allen Einbausituationen ist die Zugänglichkeit der Türluftschleieranlage über die gesamte Länge und Breite zu gewährleisten. Die Abmessungen der Anlage entnehmen Sie bitte den technischen Zeichnungen. Bei Türluftschleieranlagen für den Einbau in den Korpus der Karusselltüren ist die Zugänglichkeit über die gesamte Gerätelänge und -tiefe zu gewährleisten.



Rondell (Montage auf dem Korpus der Karusselltüre, Revisionsöffnung von oben)

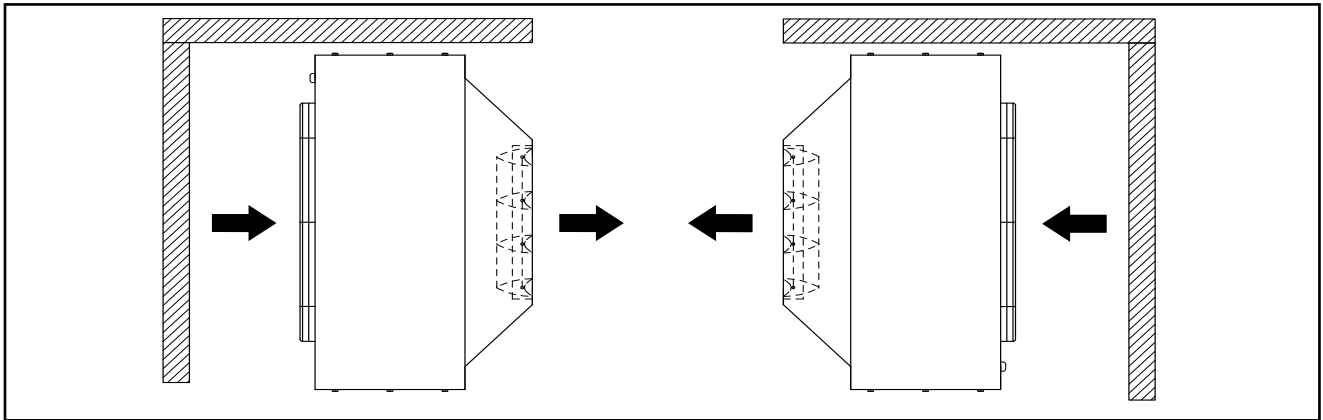
Revisionsöffnung Rondell

Nachdem die Kreuzschrauben entfernt wurden, kann das Revisionsblech entnommen werden.

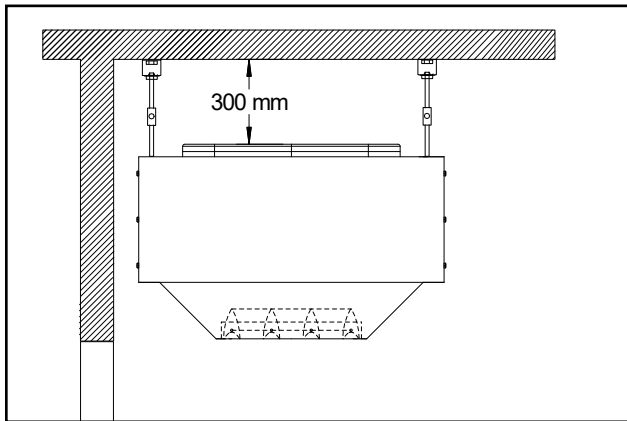
Je nach Baureihe kann das Rondellgerät als Vor- Ein- oder Aufbauvariante erfolgen. Die Revisionsöffnung befindet sich wahlweise auf der Geräteober oder unterseite.

14.8 Anschlussbox und Luftführung Tic

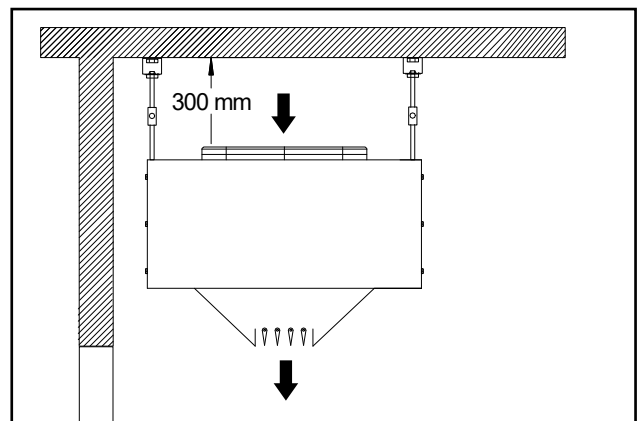
Damit eine ordnungsgemäße Wartung und/ oder Reparatur erfolgen kann, ist darauf zu achten, dass die Ventilatorseite nicht durch bauseitige Konstruktionen zugebaut wird. Es ist ein Mindestabstand zur Wand oder Decke von ca. 300 mm einzuhalten.



Tic 7000/6000 (beidseitige Aufstellung)



Tic 7000/6000 (freihängende Montage)



Tic 3000 (freihängende Montage)

Anschlussbox Tic

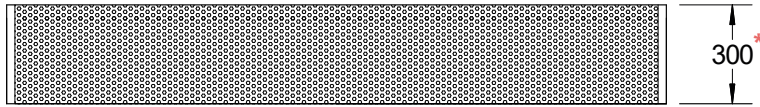
Die Anschlussbox ist bei Tic auf der Vorderseite zugänglich, gesehen von innen nach außen.

15. Technische Zeichnung

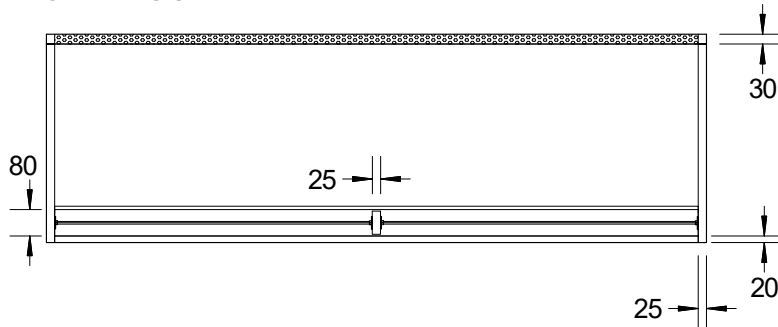
15.1 Technische Zeichnung Zephyr-Plus EC

Horizontale freihängende Ausführung

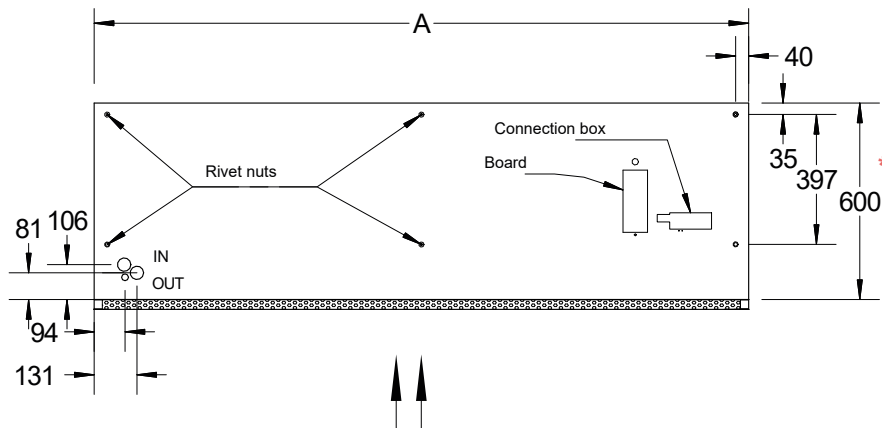
VORDERANSICHT



UNTERANSICHT

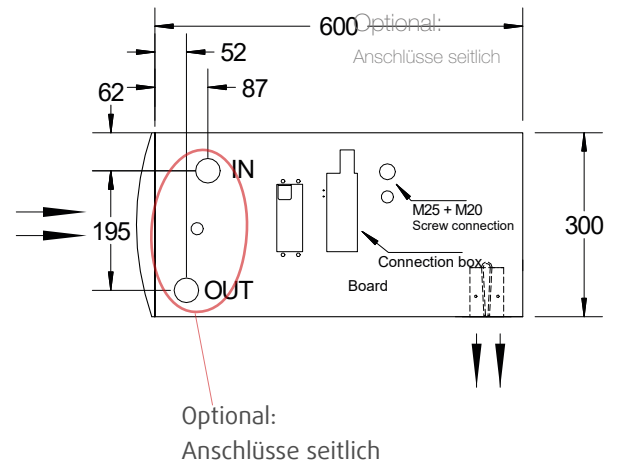


DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT



* ACHTUNG: Maße ändern sich bei **Zephyr LX / LXX** von 300 mm auf 450 mm und von 630 mm auf 715 mm u. M10 anstatt M8 Einnietmuttern.

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

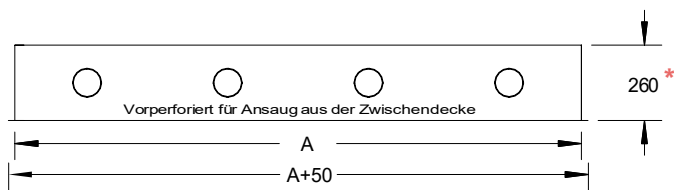
Zephyr-Plus, Zephyr-Kassette, Zephyr-Z Plus und Zephyr-DX EC



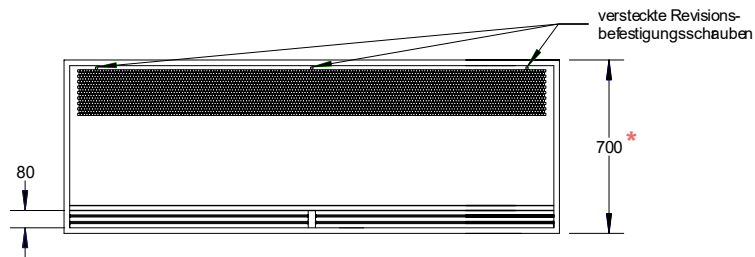
15.1 Technische Zeichnung Zephyr Kassette EC

Horizontale deckenbündige Ausführung

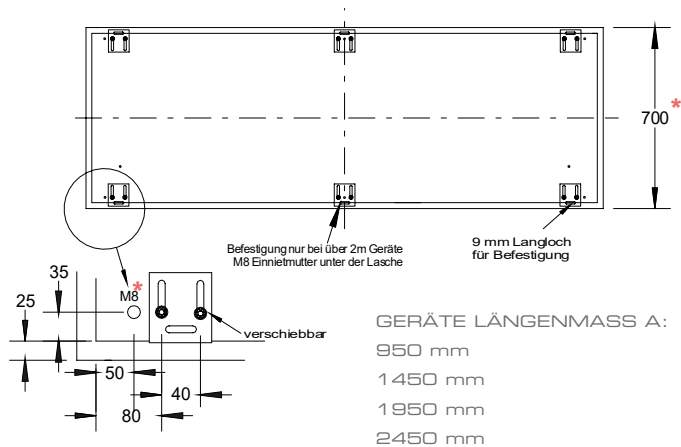
VORDERANSICHT



UNTERANSICHT

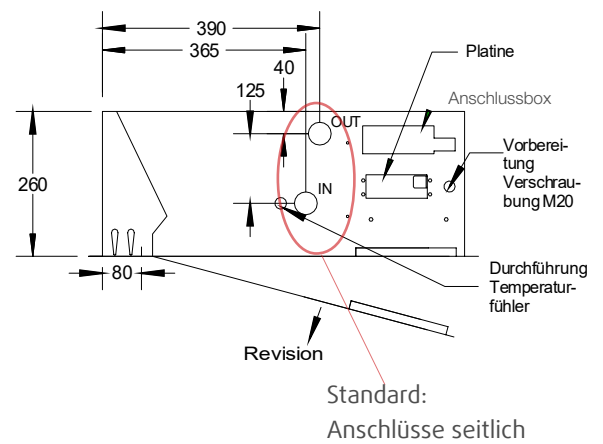


DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT



* ACHTUNG: Maße ändern sich bei **Zephyr Kassette LX / LXX** von 260 mm auf 440 mm und von 700 mm auf 1270 mm u. M10 anstatt M8 Einnietmuttern.

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

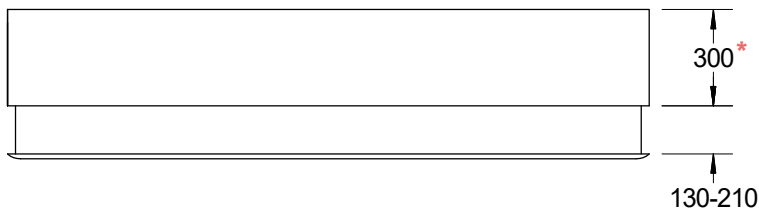
Zephyr-Plus, Zephyr-Kassette, Zephyr-Z Plus und Zephyr-DX EC



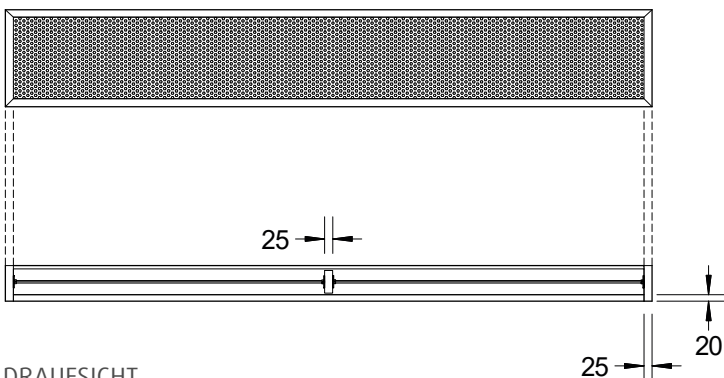
15.1 Technische Zeichnung Zephyr-Z Plus EC

Horizontale Zwischendecken-Ausführung

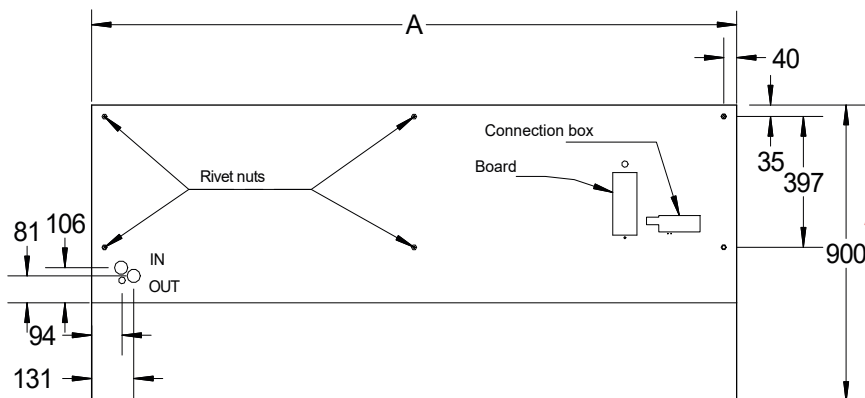
VORDERANSICHT



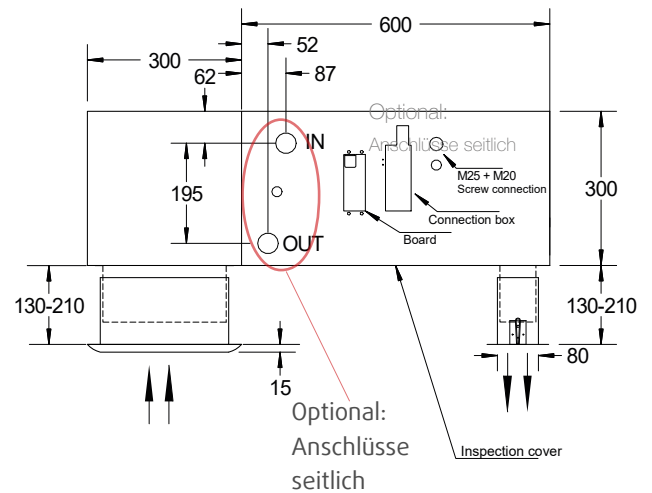
UNTERANSICHT



DRAUFSICHT



SEITENANSICHT



* ACHTUNG: Maße ändern sich bei
Zephyr-Z LX / LXX
von 300 (+130-210) mm
auf 450 (+130-210) mm
und von 900 mm auf 1100 mm
u. M10 anstatt M8 Einnetmuttern.

A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

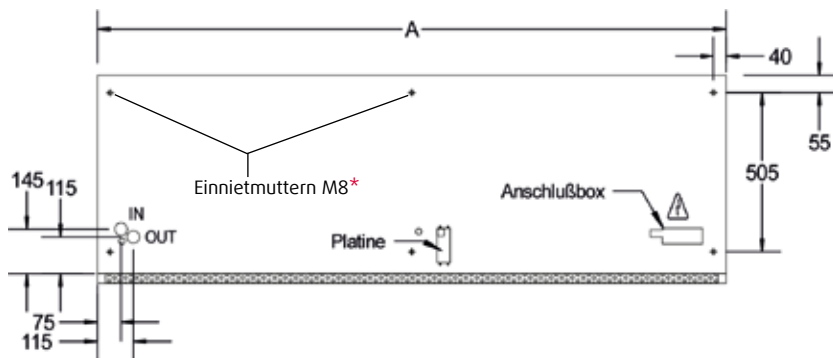
Zephyr-Plus, Zephyr-Kassette, Zephyr-Z Plus und Zephyr-DX EC



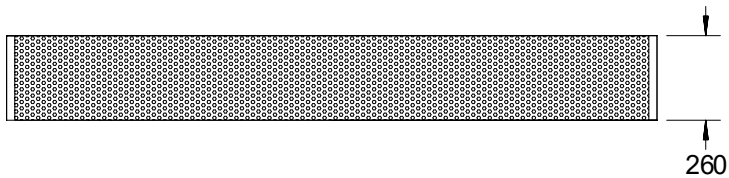
15.2 Technische Zeichnung Dual EC

Horizontale freihängende Ausführung

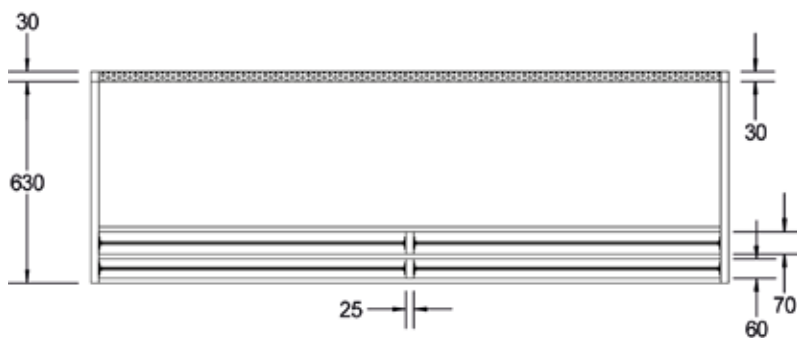
DRAUFSICHT



VORDERANSICHT

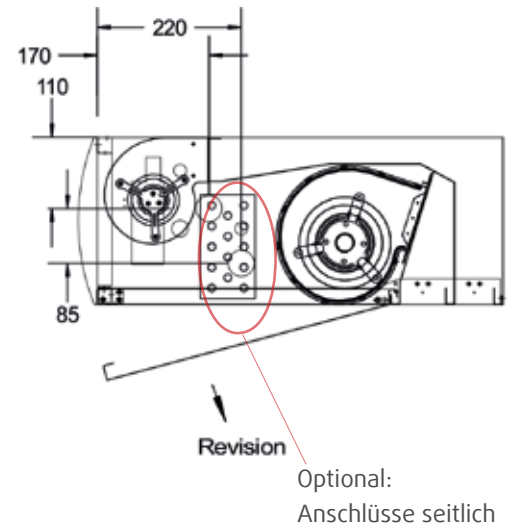


UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT



TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

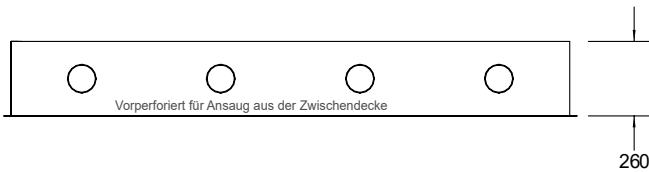
Dual, Dual-Kassette, Dual-Z und Dual-DX EC



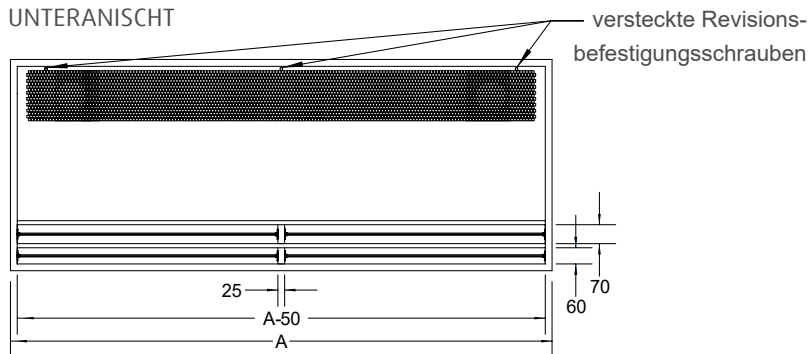
15.2 Technische Zeichnung Dual Kassette EC

Horizontale deckenbündige Ausführung

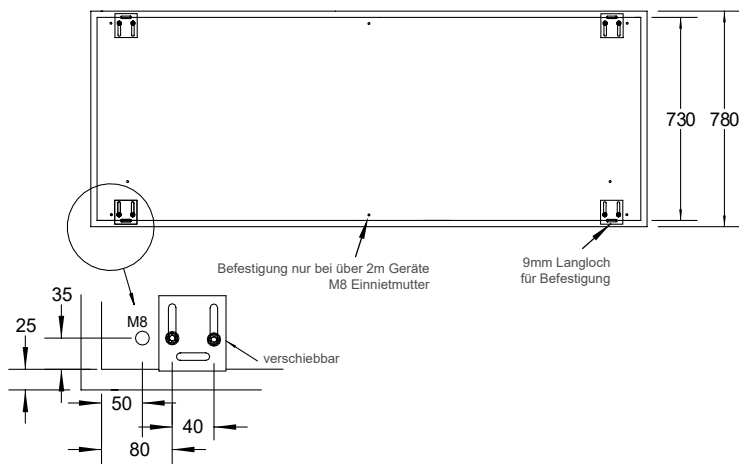
VORDERANSICHT



UNTERANSICHT



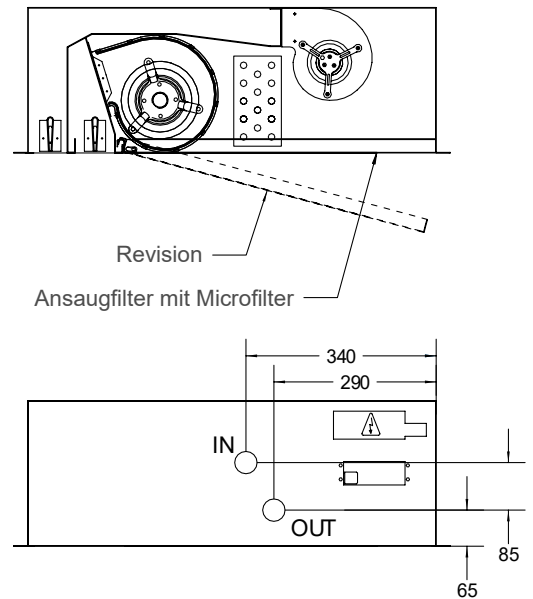
DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT

E- und W-Anschlüsse seitlich links in Luftrichtung



TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

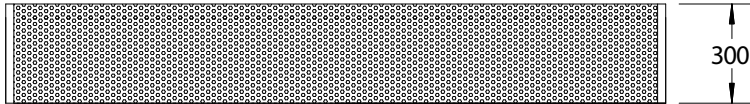
Dual, Dual-Kassette, Dual-Z und Dual-DX EC



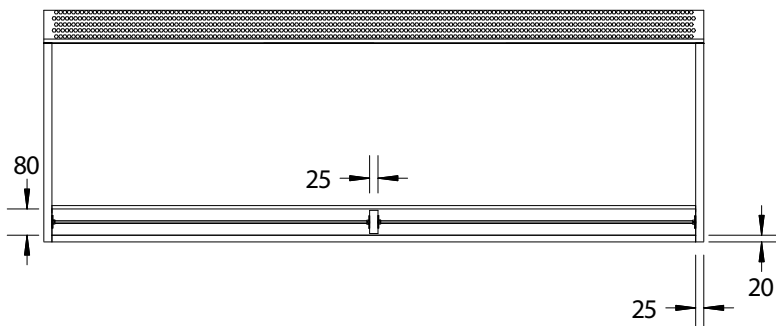
15.3 Technische Zeichnung Silencio EC

Horizontale freihängende Ausführung

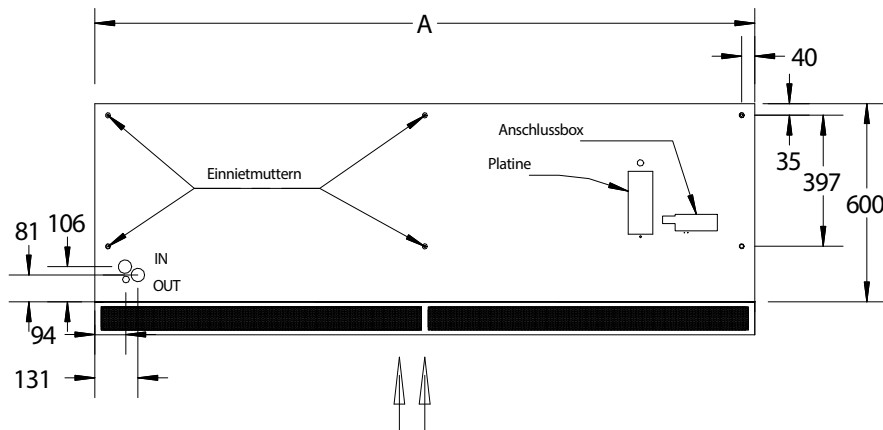
VORDERANSICHT



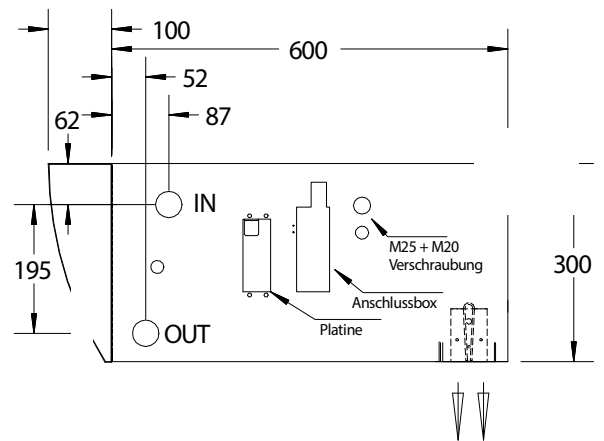
UNTERANSICHT



DRAUFSICHT



SEITENANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Silencio, Silencio-Kassette und Silencio-Column EC



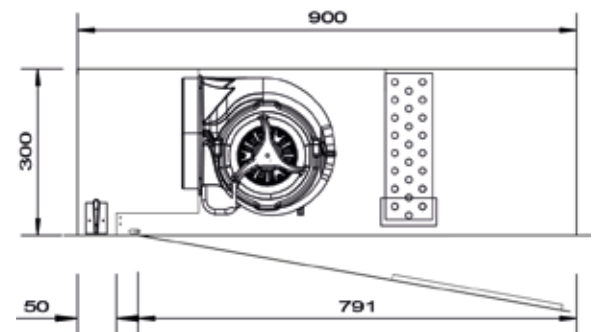
15.3 Technische Zeichnung Silencio Kassette EC

Horizontale deckenbündige Ausführung

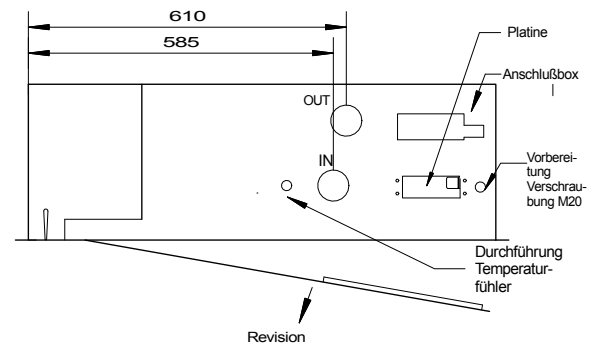
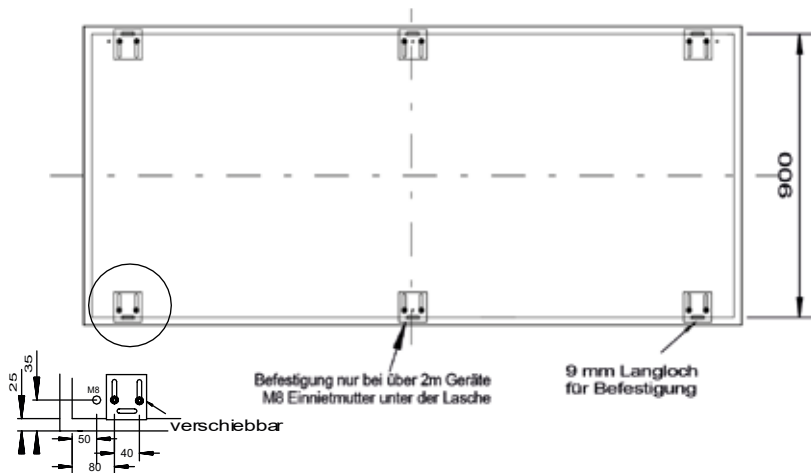
VORDERANSICHT



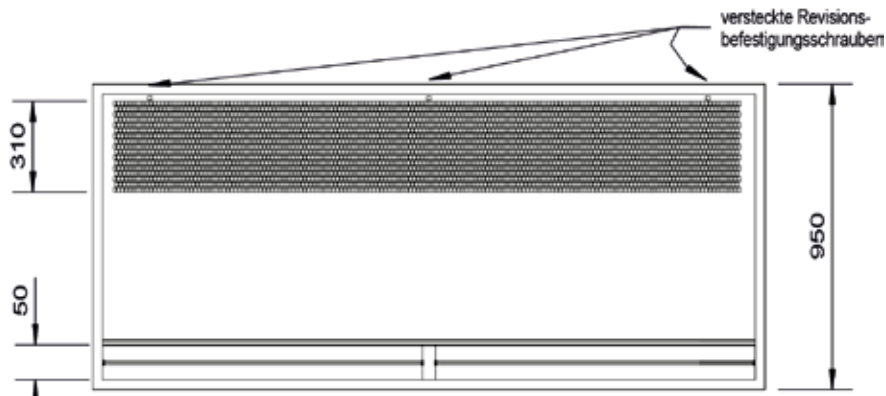
SEITENANSICHT



DRAUFSICHT



UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Silencio, Silencio-Kassette und Silencio-Column EC



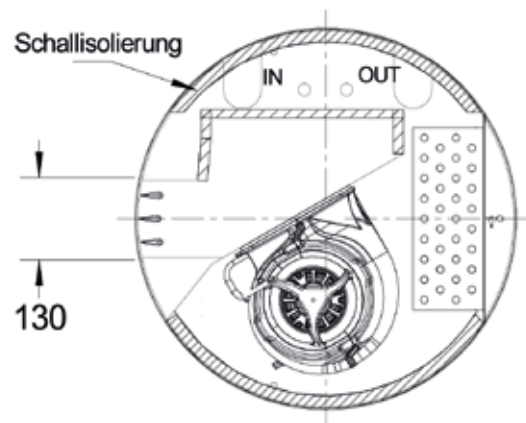
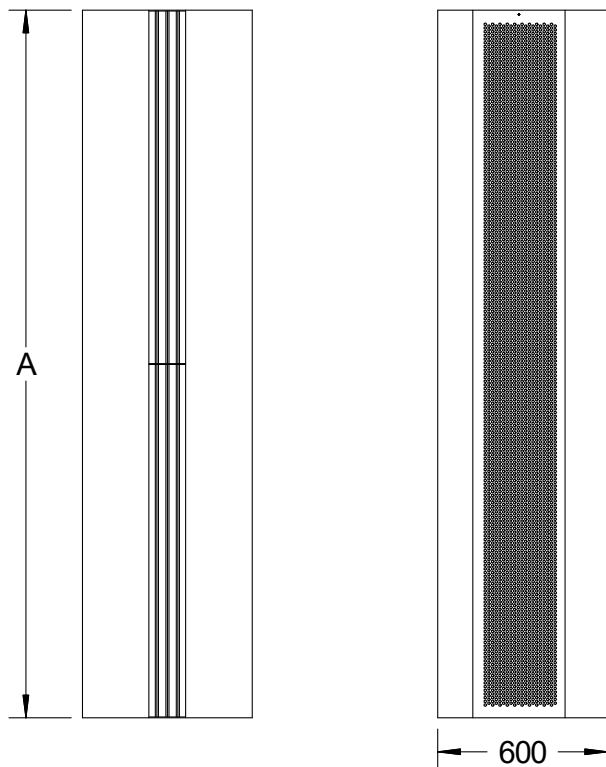
15.3 Technische Zeichnung Silencio Colum EC

Vertikale Ausführung

AUSBLASSEITE

ANSAUGSEITE

DRAUFSICHT

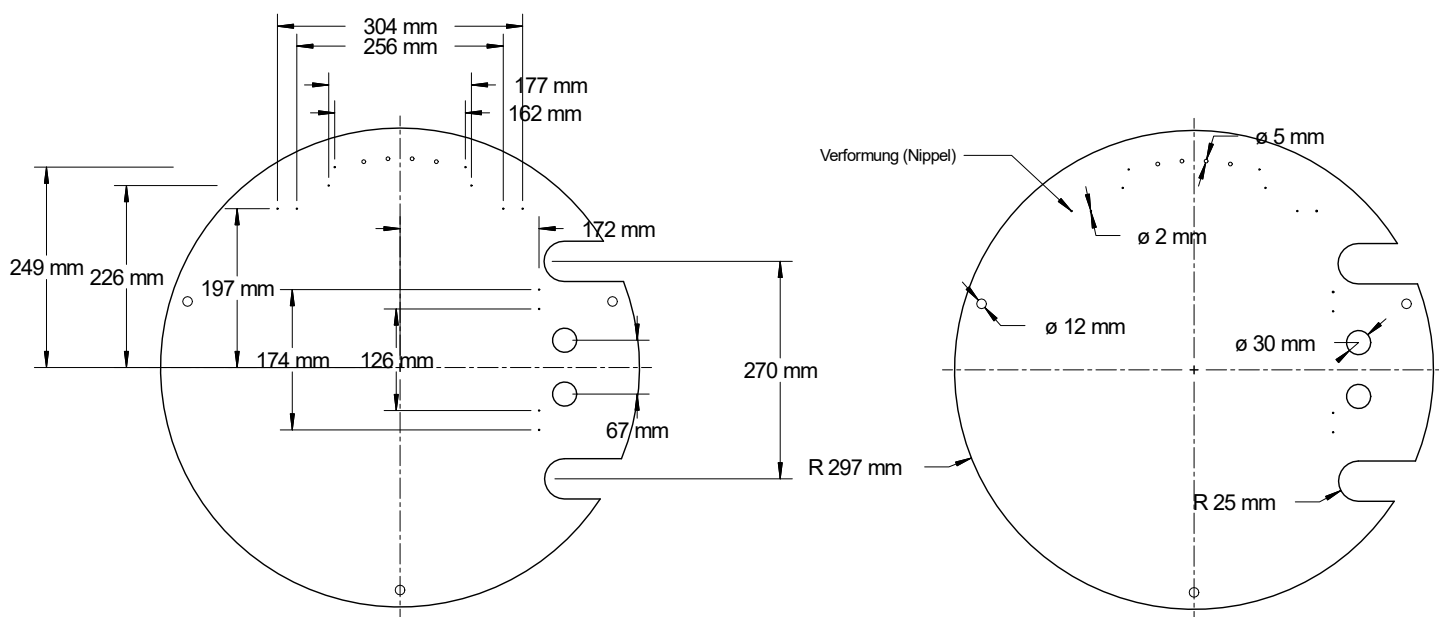


Technische-Daten

Silencio, Silencio-Kassette und Silencio-Colum EC



BODENPLATTE (RECHTE AUFSTELLUNG)



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

15.4 Technische Zeichnung Secon

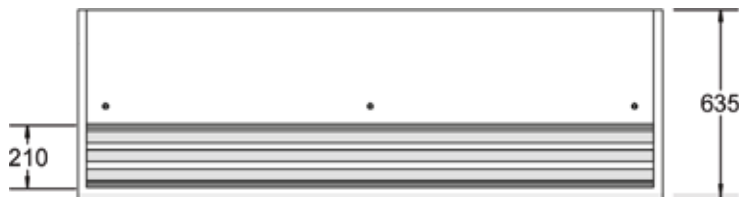
Horizontale freihängende Ausführung

*Beispiel Secon 2000

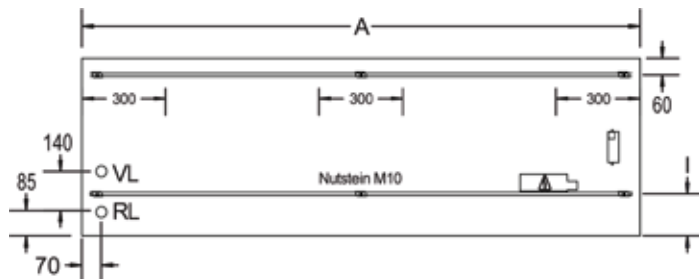
VORDERANSICHT



UNTERANSICHT

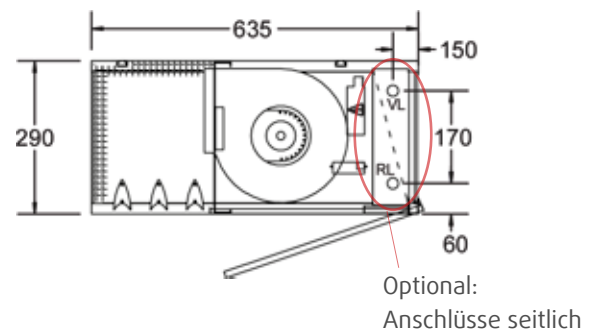


DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT



TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Secon, Secon-AK und Secon-Z



15.4 Technische Zeichnung Secon-AK

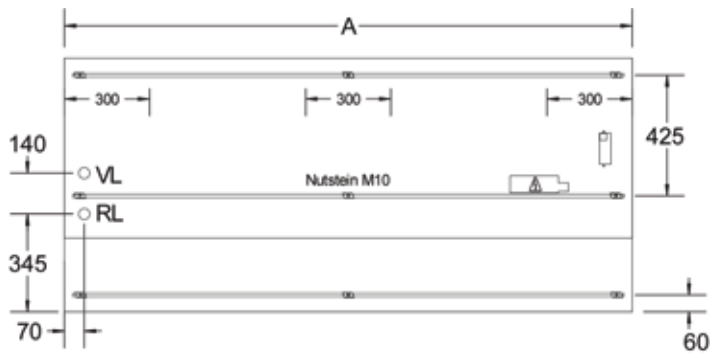
Horizontale deckenbündige Ausführung

*Beispiel Secon 2000

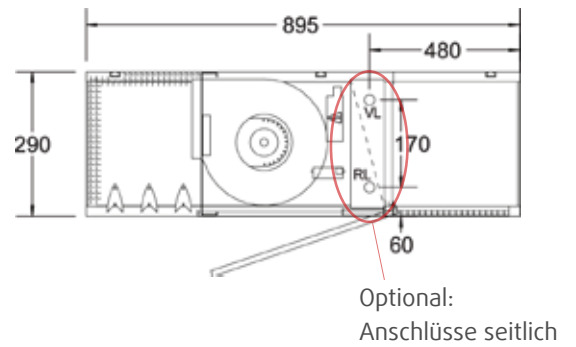
VORDERANSICHT



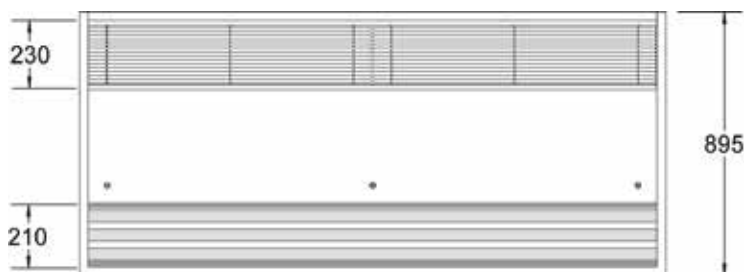
DRAUFSICHT



SEITENANSICHT



UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Secon, Secon-AK und Secon-Z



15.4 Technische Zeichnung Secon-Z

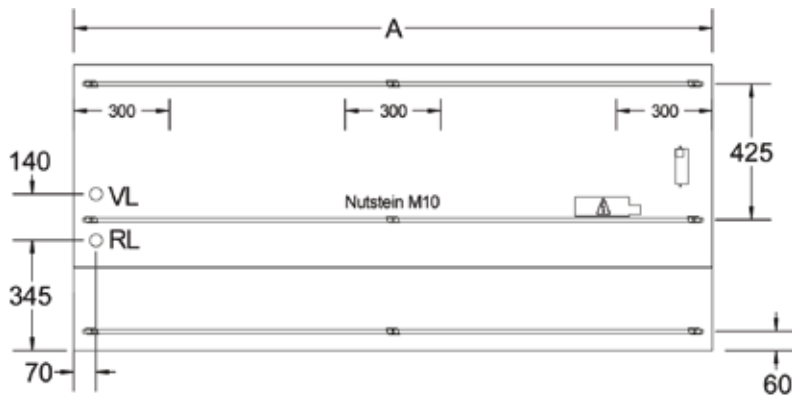
Horizontale Zwischendecken-Ausführung

*Beispiel Secon 2000

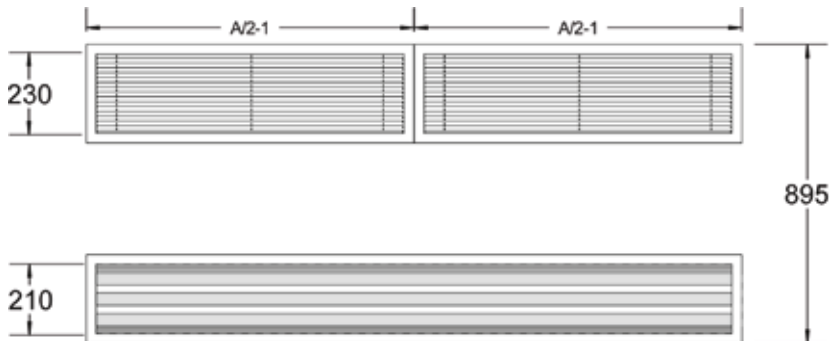
VORDERANSICHT



DRAUFSICHT

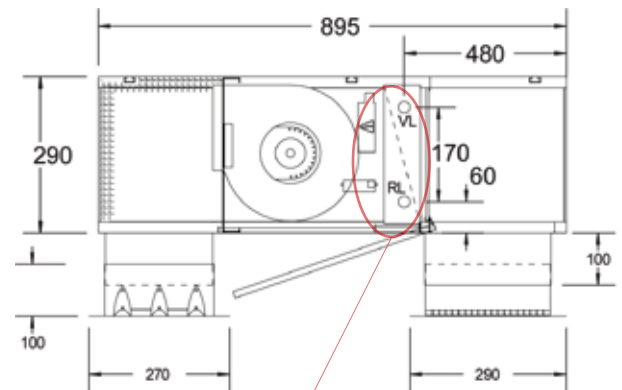


UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT



Optional:
Anschlüsse seitlich

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Secon, Secon-AK und Secon-Z



15.5 Technische Zeichnung Contur-AK

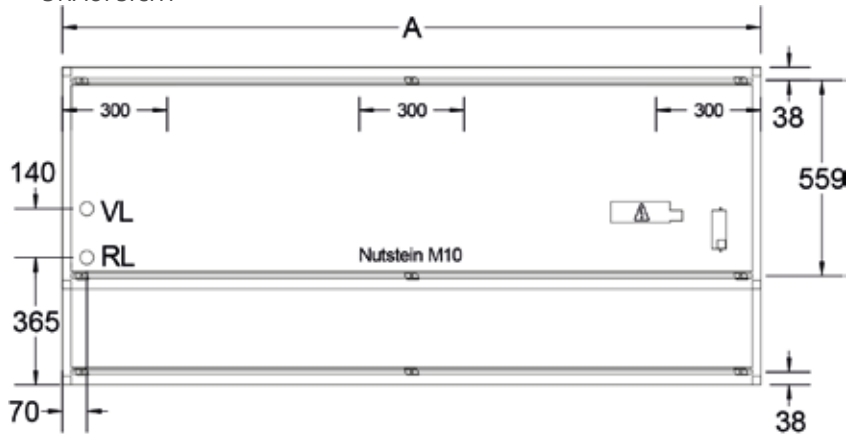
Horizontale deckenbündige Ausführung (Profil: eckig)

*Beispiel Contur 2000

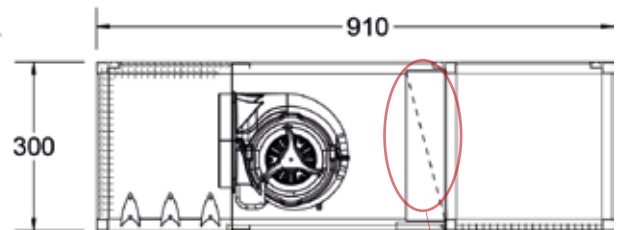
VORDERANSICHT



DRAUFSICHT

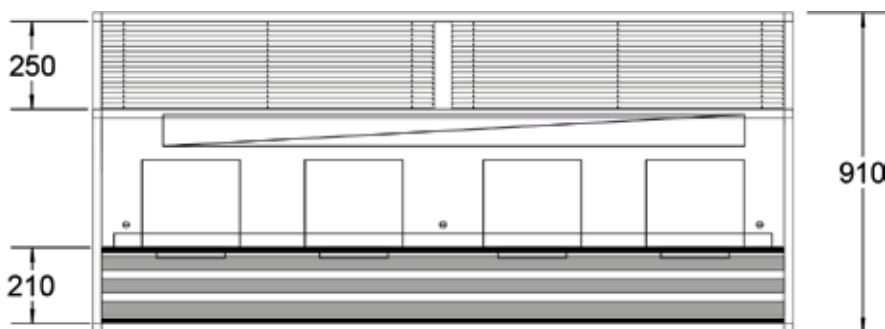


SEITENANSICHT



Optional:
Anschlüsse seitlich

UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Contur, Contur-AK und Contur-Z



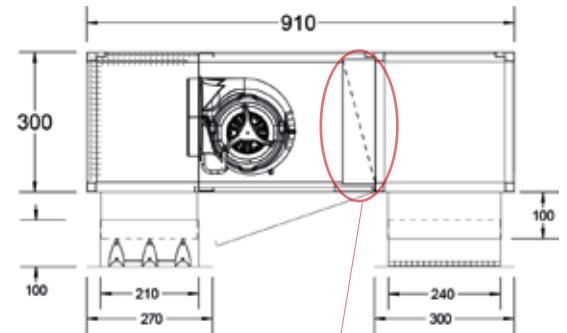
15.5 Technische Zeichnung Contur-Z

Horizontale Zwischendecken-Ausführung (Profil: eckig)

VORDERANSICHT

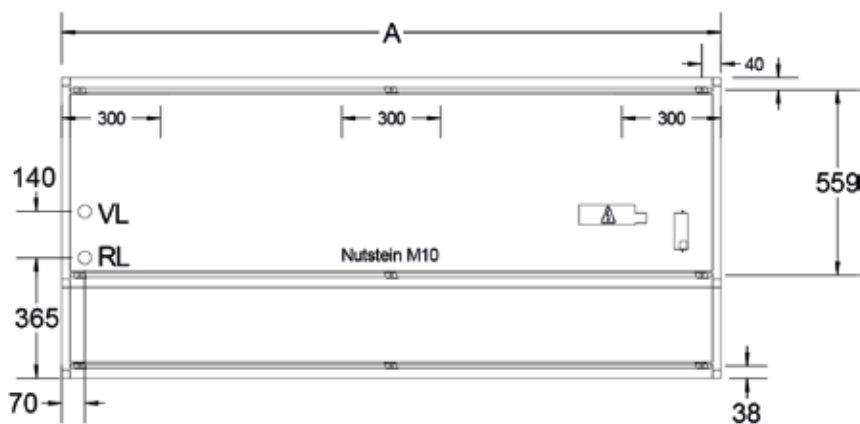


SEITENANSICHT

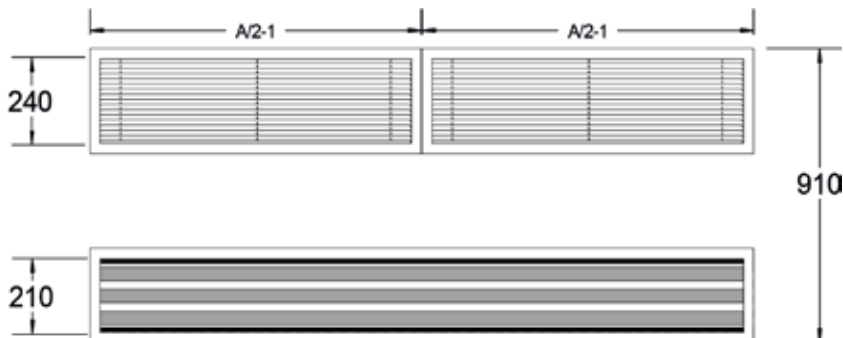


Optional:
Anschlüsse seitlich

DRAUFSICHT



UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Contur, Contur-AK und Contur-Z



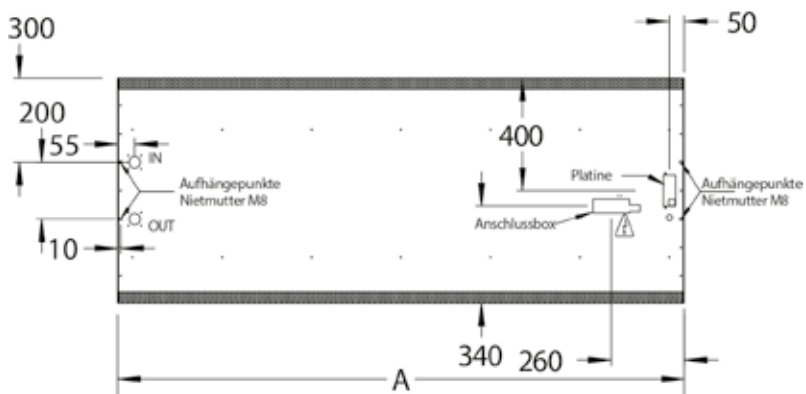
15.6 Technische Zeichnung Ellipse EC

Horizontale freihängende Ausführung

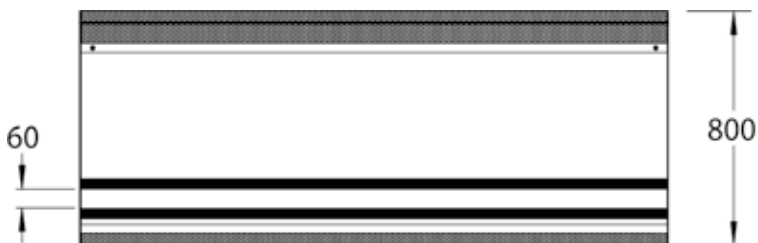
VORDERANSICHT



DRAUFSICHT

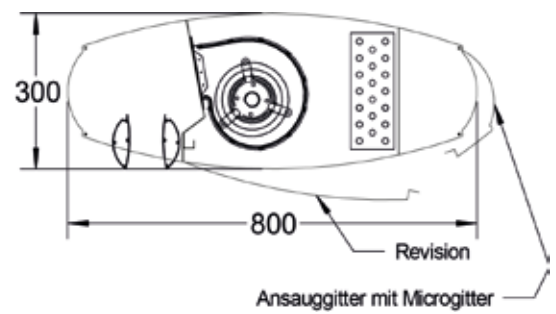


UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT



TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

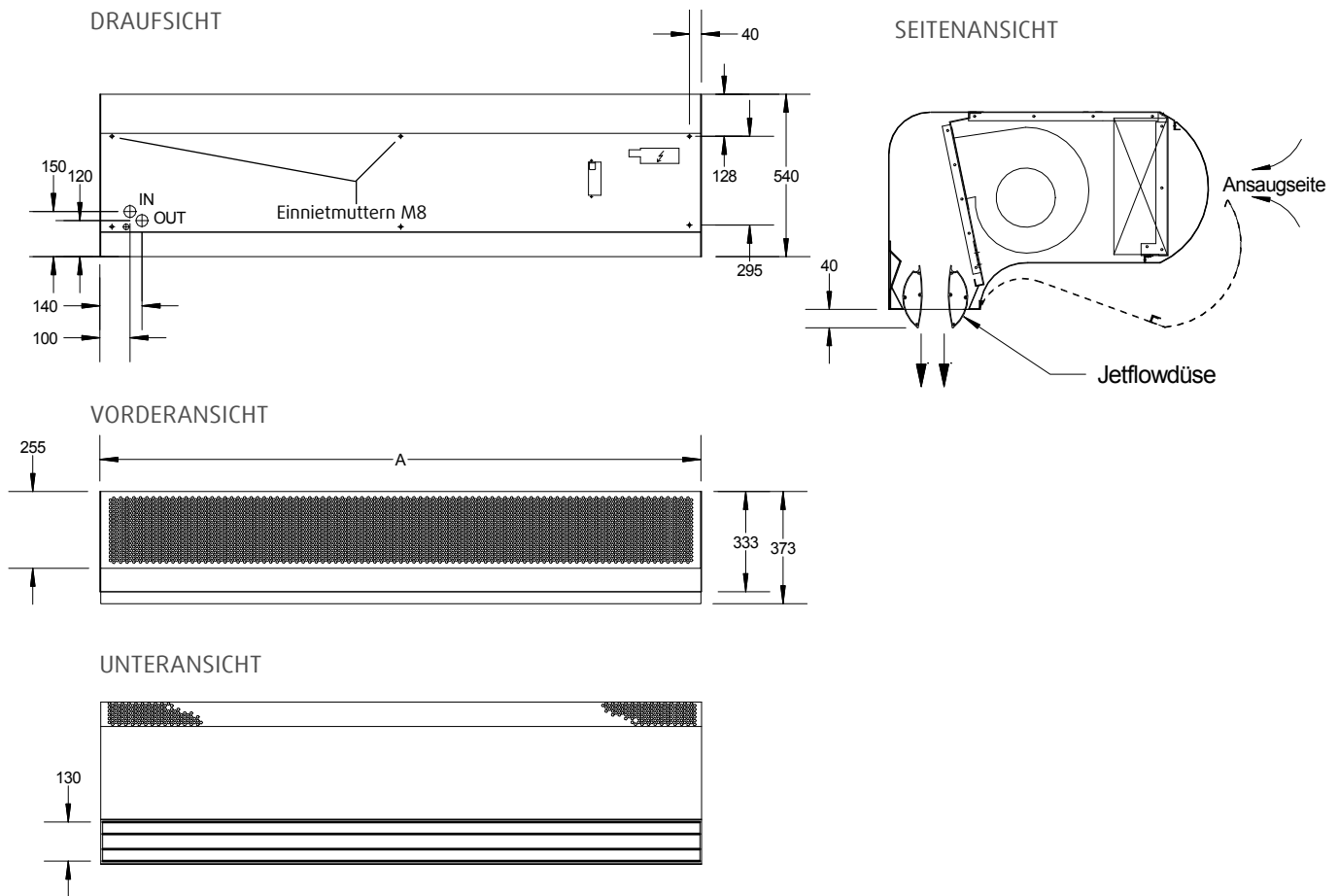
Technische-Daten

Ellipse EC



15.7 Technische Zeichnung Nouveauline EC

Horizontale freihängende Ausführung



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Nouveauline EC

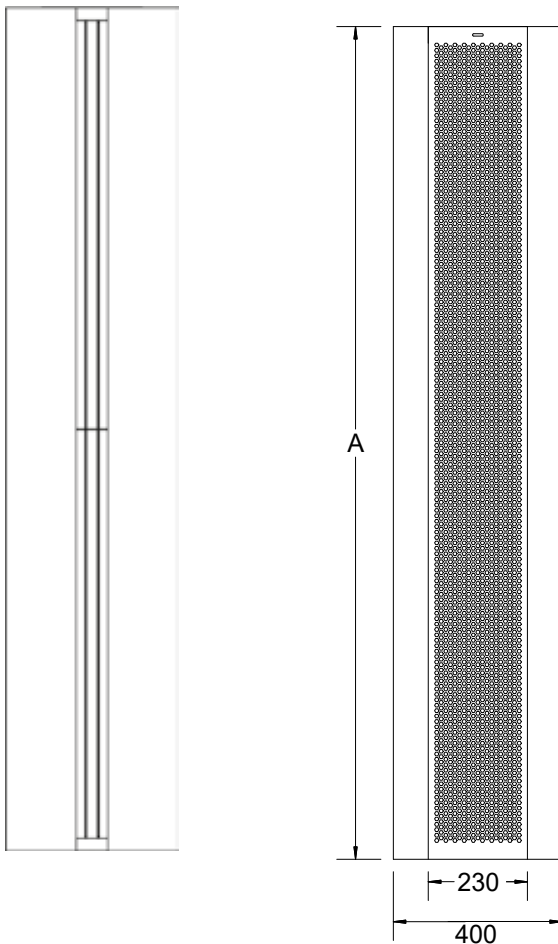


15.8 Technische Zeichnung Colum EC stehend

Vertikale Ausführung

AUSBLASSEITE

ANSAUGSEITE



Technische-Daten

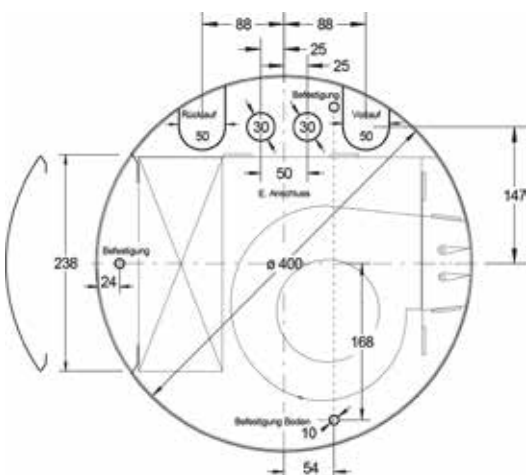
Colum EC



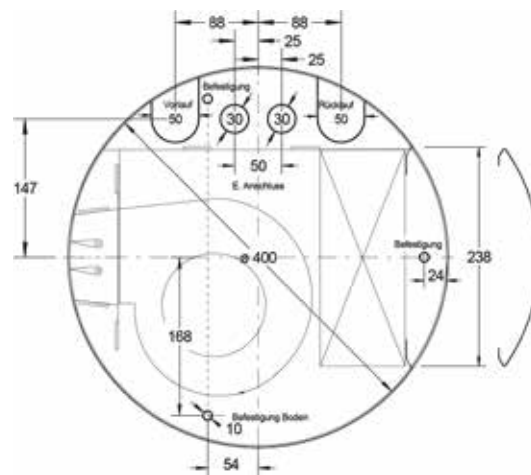
A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

BODENPLATTE (AUFSTELLUNG LINKS)



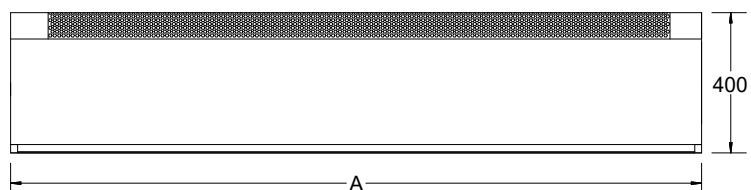
BODENPLATTE (AUFSTELLUNG RECHTS)



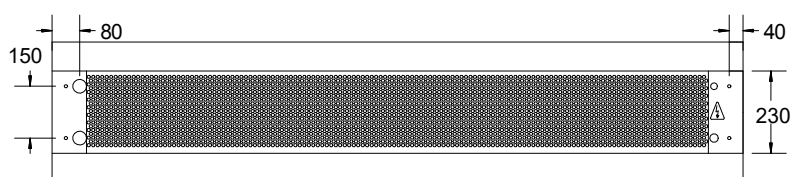
15.8 Technische Zeichnung Colum EC

Horizontale freihängende Ausführung

VORDERANSICHT

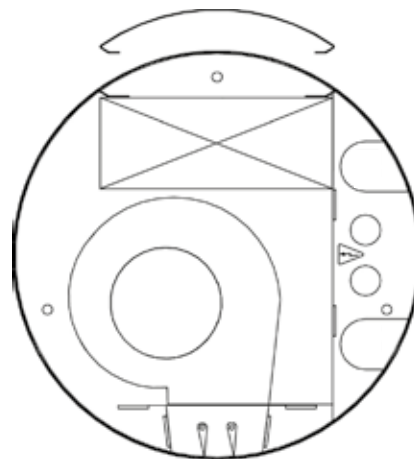


DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

SEITENANSICHT



TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

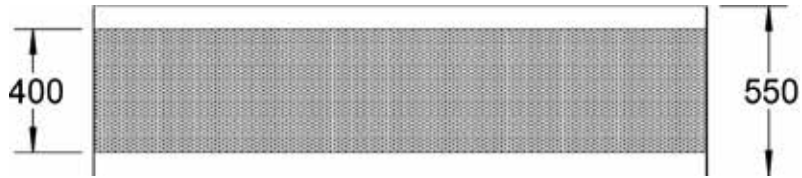
Colum EC



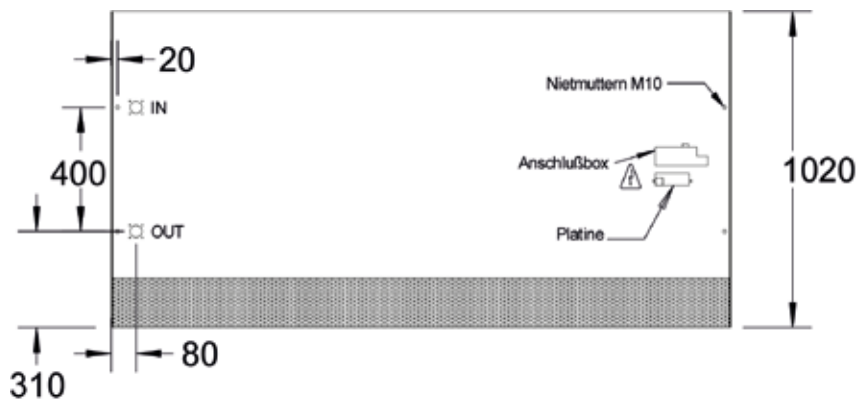
15.9 Technische Zeichnung Oval EC

Horizontale freihängende Ausführung

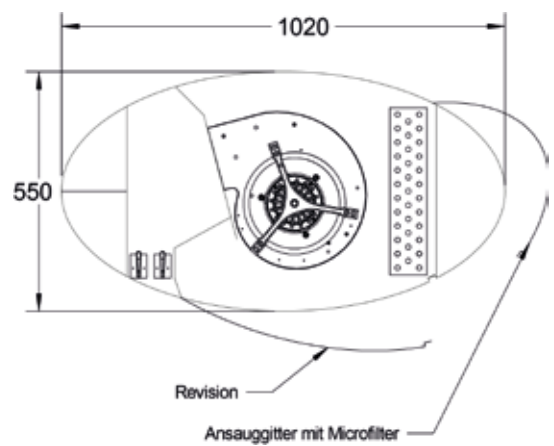
VORDERANSICHT



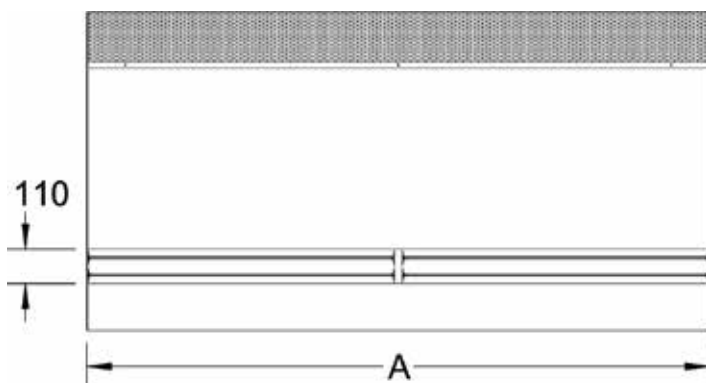
UNTERANSICHT



SEITENANSICHT



DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

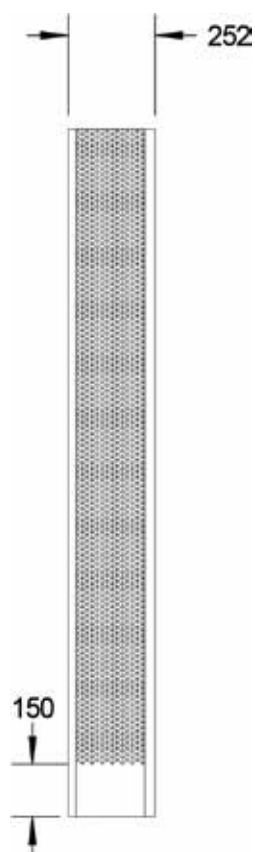
Oval EC



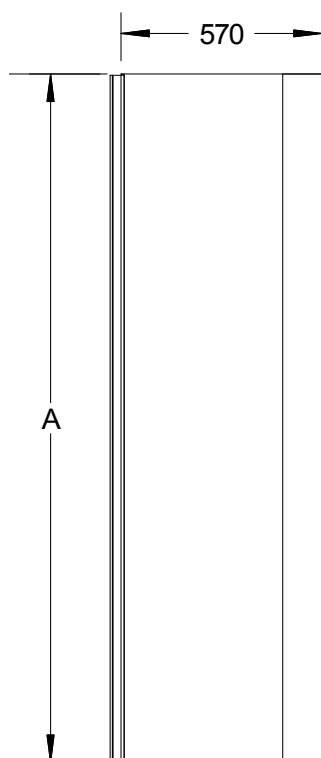
15.10 Technische Zeichnung Wing-G EC

Vertikale Ausführung

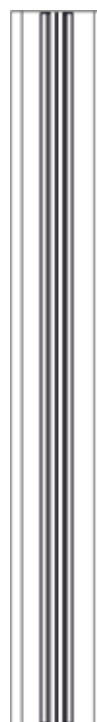
ANSAUGSEITE



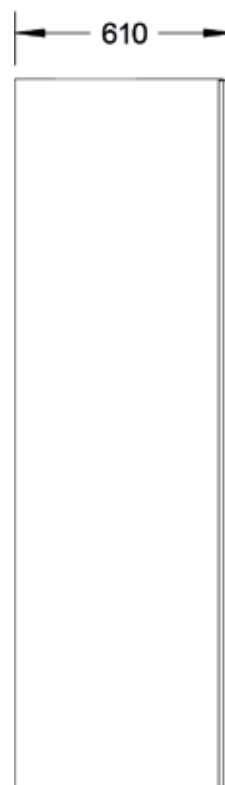
RÜCKSEITE



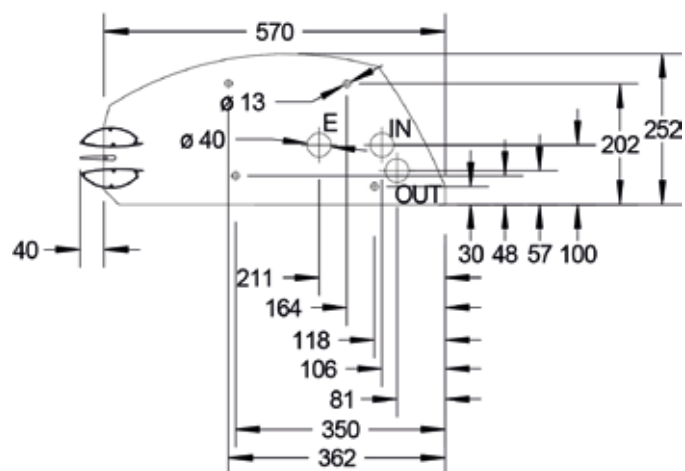
AUSBLASSEITE



REVISIONSSEITE



SNITT (LINKE AUFSTELLUNG)



Technische-Daten

Wing-G EC



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

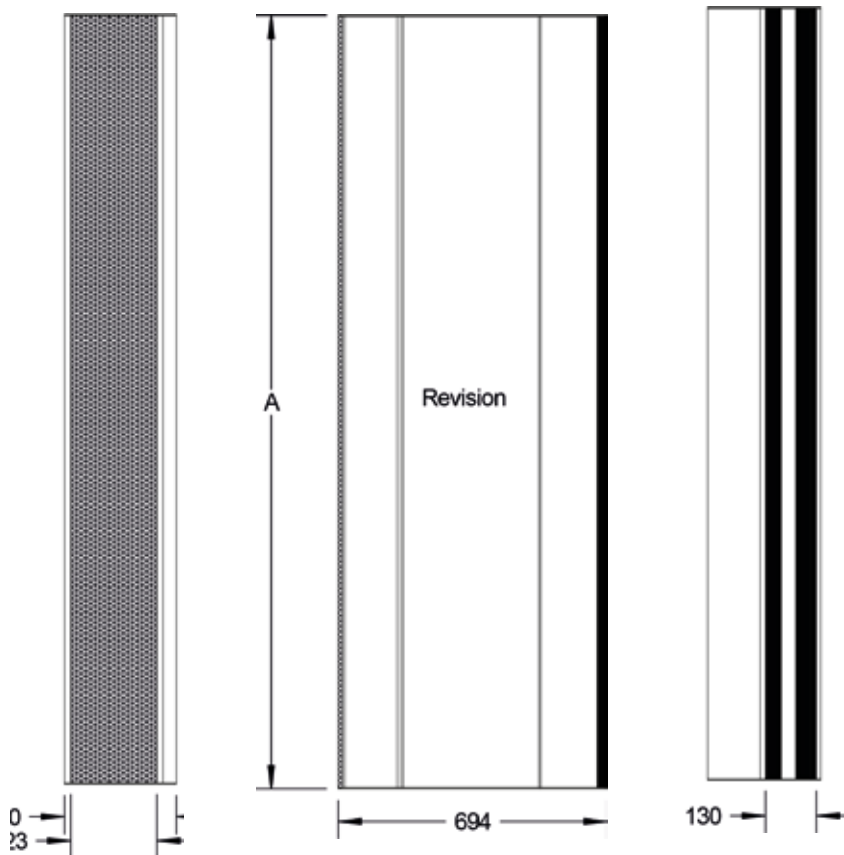
15.10 Technische Zeichnung Wing-R EC

Vertikale Ausführung

ANSAUGSEITE

REVISIONSSEITE

AUSBLASSEITE



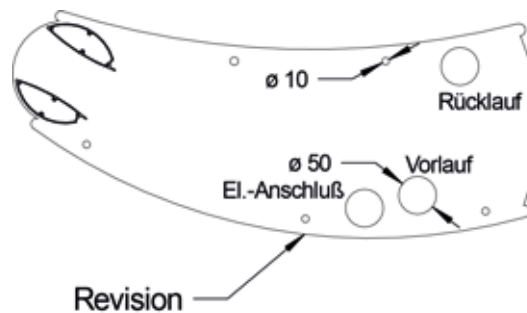
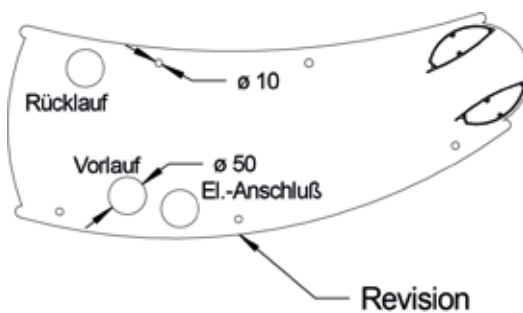
Technische-Daten

Wing-R EC



DRAUFSICHT (LINKE AUFSTELLUNG)

DRAUFSICHT (RECHTE AUFSTELLUNG)



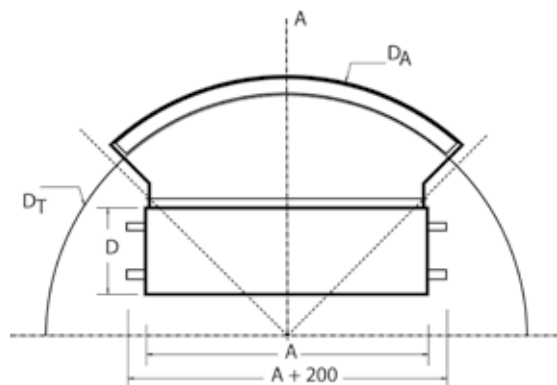
A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

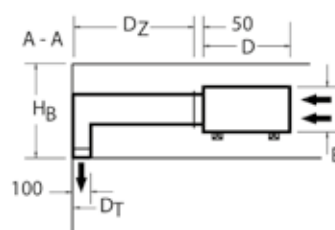
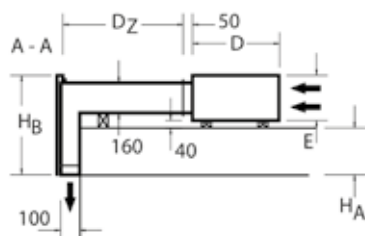
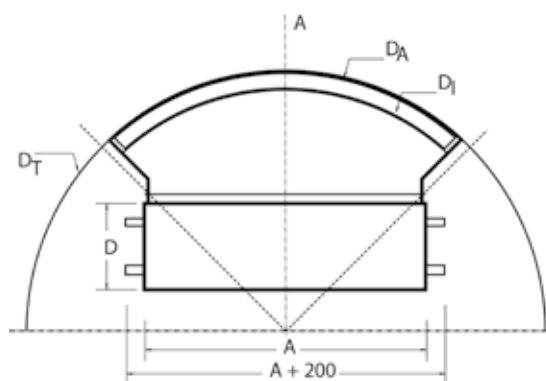
15.11 Technische Zeichnung Rondell EC

Ausführungsmöglichkeiten

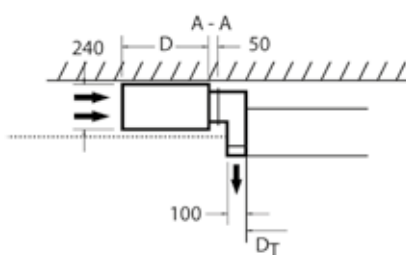
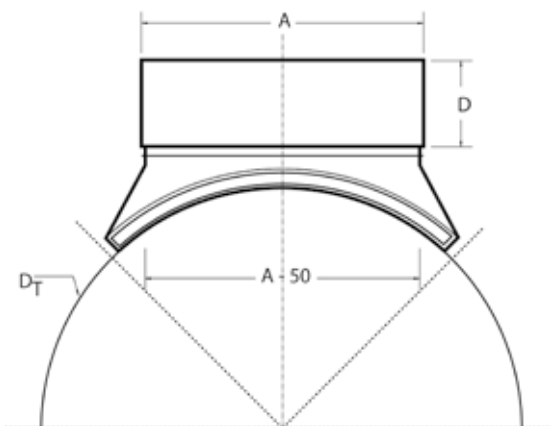
TYP AUFBAU (AB)



TYP EINBAU (EB)



TYP VORBAU (VB)



Technische-Daten

Rondell EC



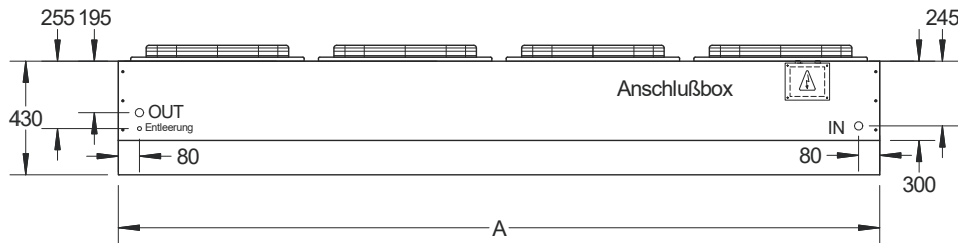
A, DA, DI, DZ, HB = INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

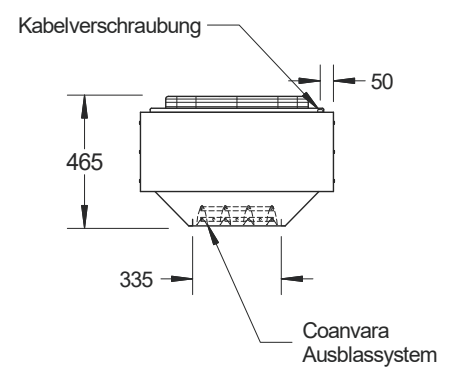
15.12 Technische Zeichnung Tic 7000

Horizontale freihängende Ausführung

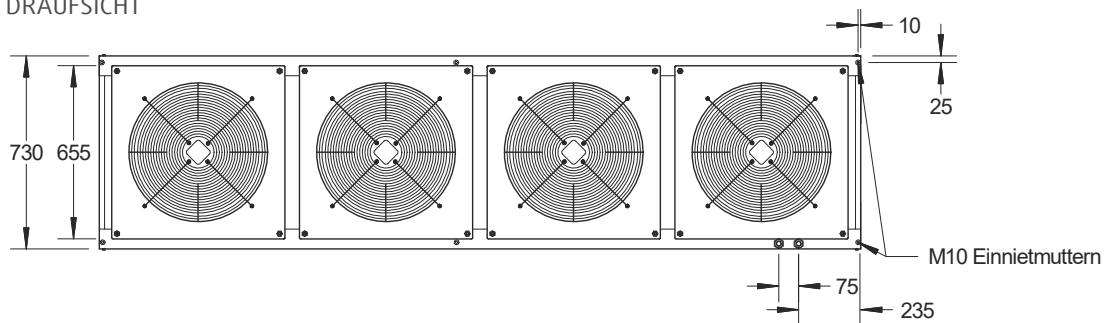
VORDERANSICHT



SEITENANSICHT



DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

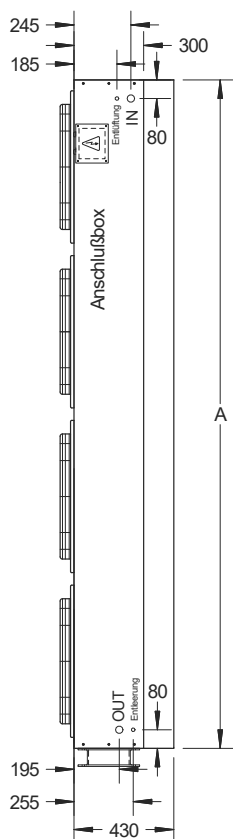
Tic 7000



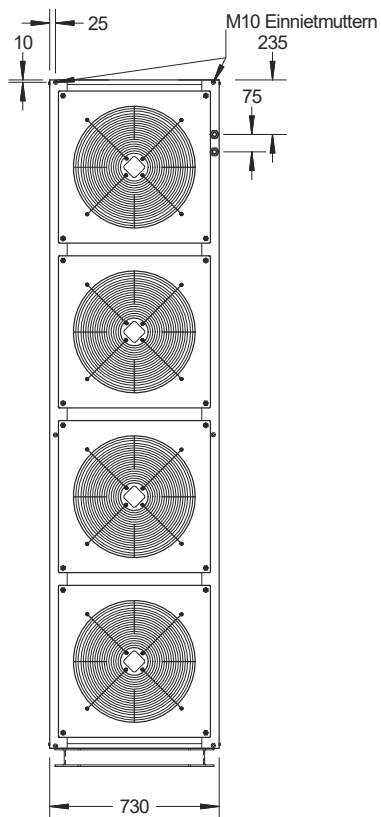
15.12 Technische Zeichnung Tic 7000 stehend

Vertikale Ausführung

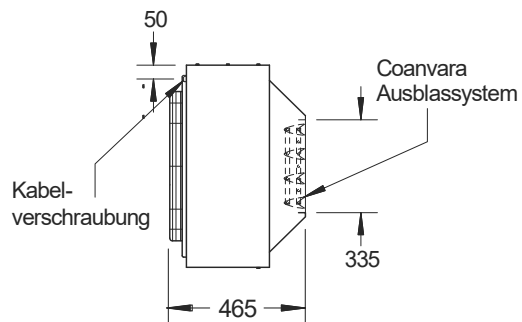
SEITENANSICHT



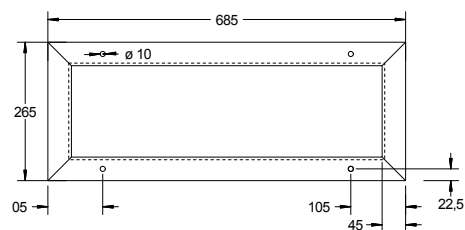
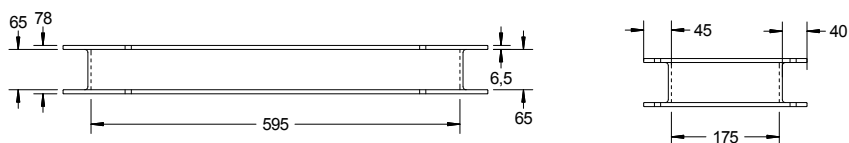
ANSAUGSEITE



DRAUFSICHT



BODENPLATTE



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Tic 7000

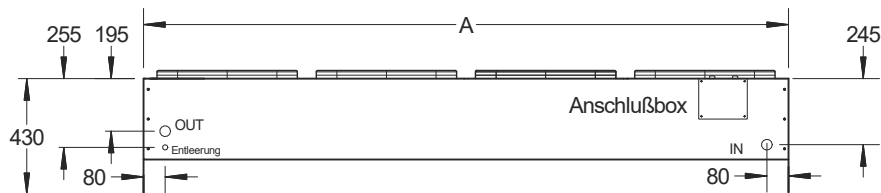


15.12 Technische Zeichnung Tic 6000 / TIC-S 6000

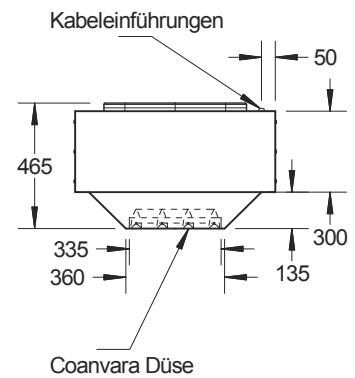
Horizontale freihängende Ausführung

HINWEIS: TIC-S 6000 wird ohne Coanvara-Ausblasdüse gefertigt

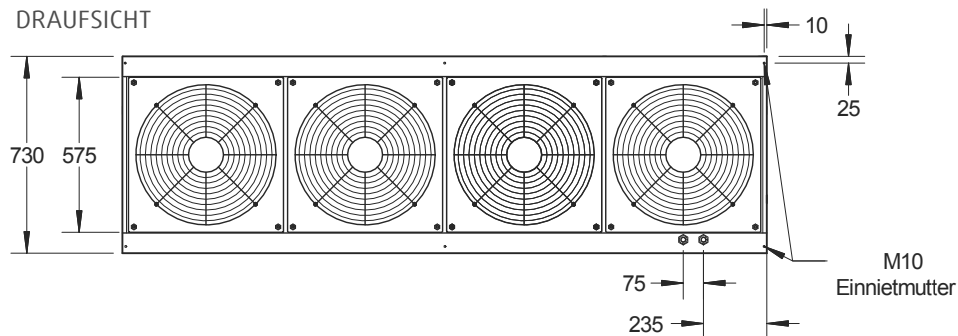
VORDERANSICHT



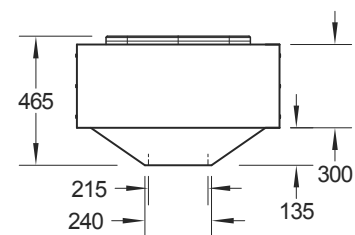
SEITENANSICHT TIC 6000



DRAUFSICHT



SEITENANSICHT TIC-S 6000



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Tic 6000

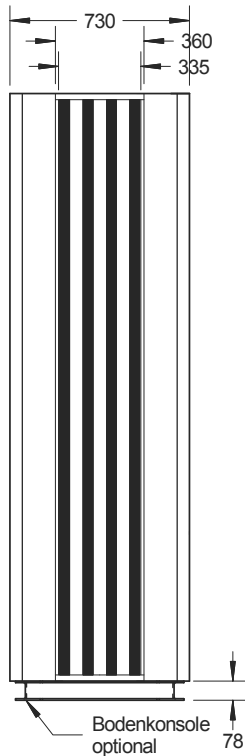


15.12 Technische Zeichnung Tic 6000 / TIC-S 6000 stehend

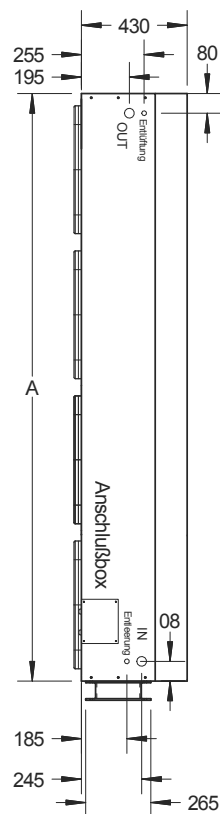
Vertikale Ausführung

HINWEIS: TIC-S 6000 wird ohne Coanvara-Ausblasdüse gefertigt

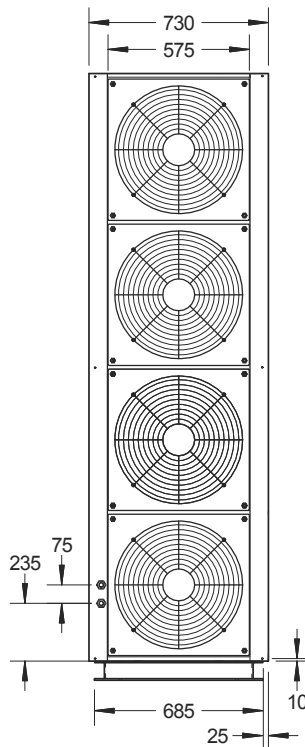
AUSBLASSEITE



SEITENANSICHT

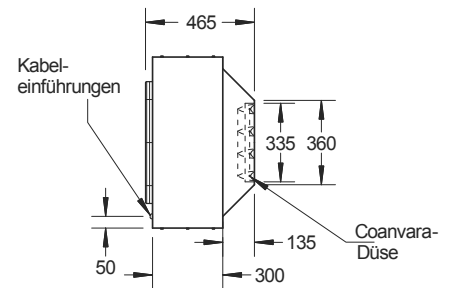


ANSAUGSEITE



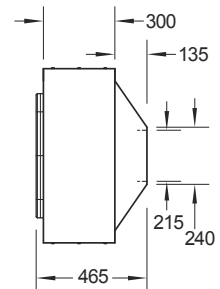
DRAUFSICHT

(RECHTSAUFSTELLUNG) TIC 6000

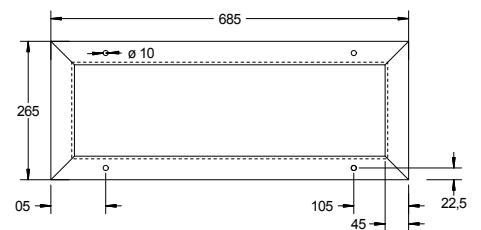
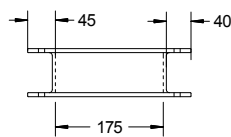
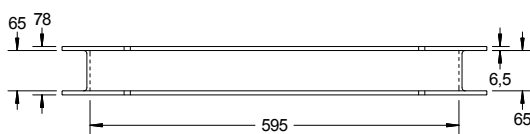


DRAUFSICHT

(RECHTSAUFSTELLUNG) TIC-S 6000



BODENPLATTE



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

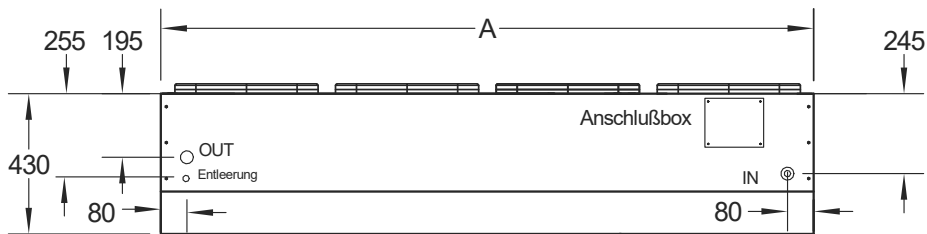
Tic 6000



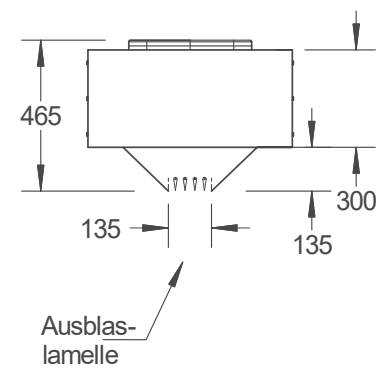
15.12 Technische Zeichnung Tic 3000

Horizontale freihängende Ausführung

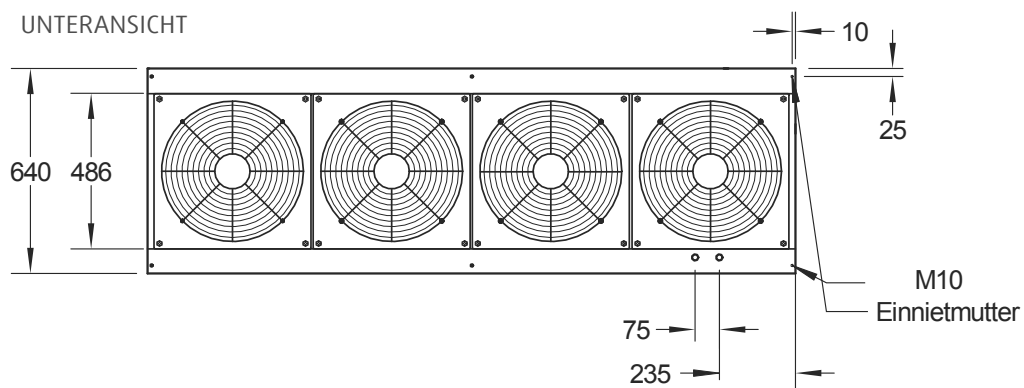
VORDERANSICHT



UNTERANSICHT



UNTERANSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

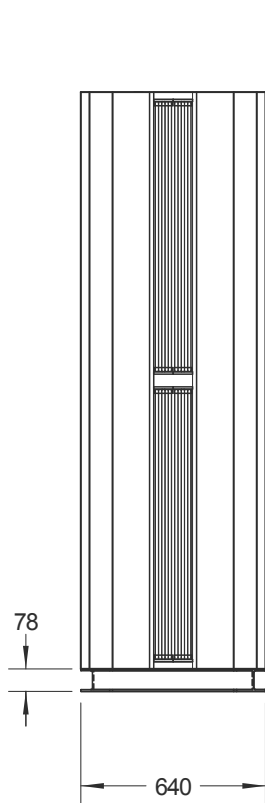
Tic 3000



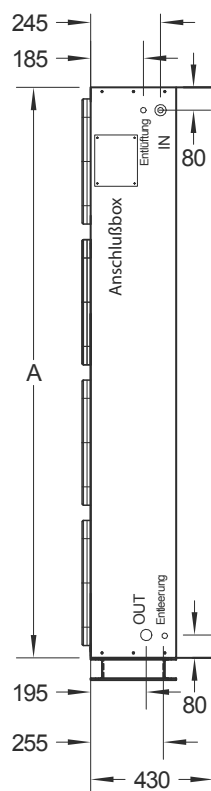
15.12 Technische Zeichnung Tic 3000 stehend

Vertikale Ausführung

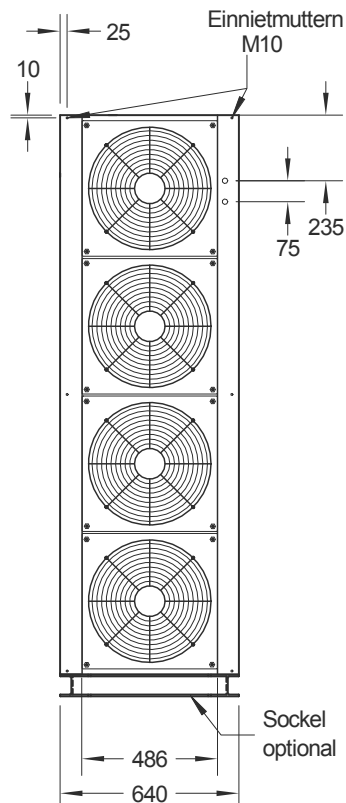
AUSBLASSEITE



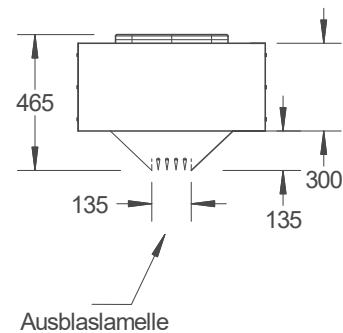
SEITENANSICHT



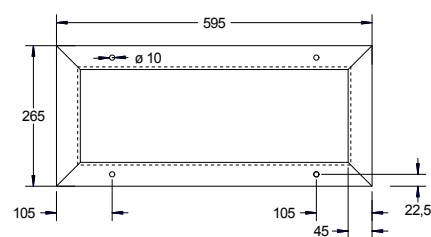
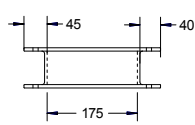
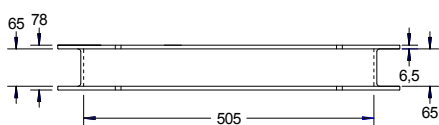
ANSAUGSEITE



DRAUFSICHT



BODENPLATTE



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

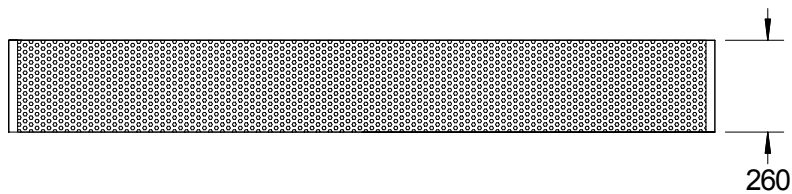
Tic 3000



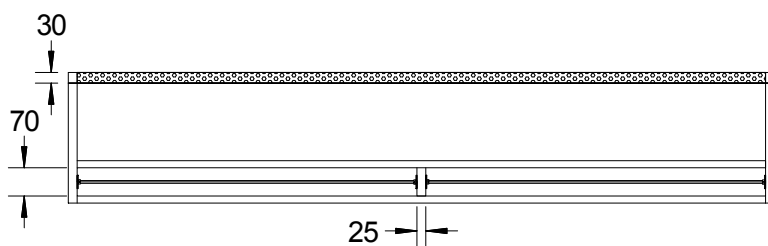
15.13 Technische Zeichnung Zephyr Cool EC

Horizontale freihängende Ausführung

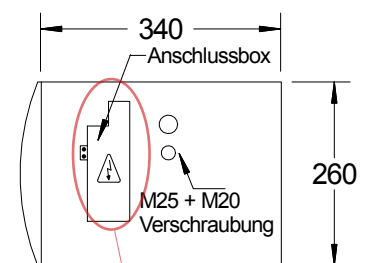
VORDERANSICHT



UNTERANSICHT

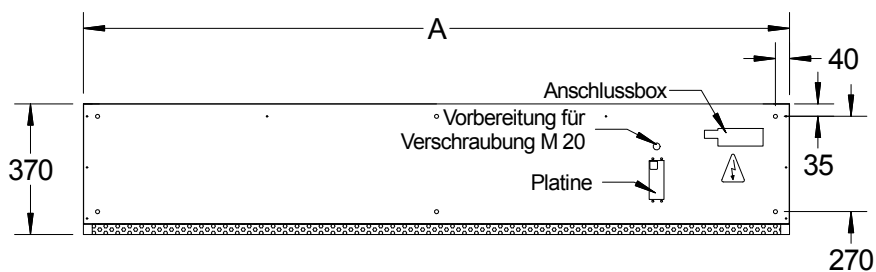


SEITENANSICHT



Optional:
Elektroanschlüsse
seitlich

DRAUFSICHT



A= INDIVIDUELLES LÄNGENMASS

TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Technische-Daten

Zephyr Cool EC



16. Inbetriebnahmeprotokoll

Nur bei korrekt durchgeführter Inbetriebnahme und einem schriftlichen Nachweis hierfür besteht der Anspruch auf Gewährleistung.

Installateur

Firma:	Ansprechpartner:
Firmenadresse:	
Tel.-Nr.:	E-Mail:

Betreiber (Installationsort)

Firma:	Ansprechpartner:
Firmenadresse:	
Tel.-Nr.:	E-Mail:

Luftschleier

Beschreibung:	
Artikel-Nr.:	Produktionsauftragsnr.:

Ansteuerungsart

	Ja	Nein
Betrieb über Kabelfernbedienung	☐	☐
Betrieb über bauseitige 0-10 V Ansteuerung	☐	☐
DDC-Modul	☐	☐
ModBus	☐	☐
Über Gebäudeleittechnik		

Master/Slave

	Ja	Nein
Parallelschaltung auf mehreren Geräten	☐	☐

Heizungsanschluss

	Ja	Nein
Heizungsleitungen (VL / RL) korrekt angeschlossen	☐	☐
Ggf. lose im Beipack mitgelieferte Ventile eingebaut	☐	☐
Ausblastemperaturregler	☐	☐
Magnetventil	☐	☐
Heizungsanschlüsse und Wärmetauscher sind dicht	☐	☐

Steuerspannung

	Ja	Nein
Spannungsversorgung (230V) hergestellt	☐	☐
Anlage ausreichend abgesichert	☐	☐

Messdaten bei Inbetriebnahme

Spannung Ventilatoren [V]:

Spannung E-Register [V]:

Stromaufnahme Ventilator [A]:

Stromaufnahme E-Register [A]:

Leistung Ventilator [kW]:

Leistung E-Register [kW]:

Vorlauftemperatur [°C] am Gerät:

Rücklauftemperatur [°C] am Gerät:

Ansaugtemperatur [°C] am Ansauggitter:

Ausblastemperatur [°C] am Ausblssystem:

Funktionalität

Ja

Nein

Ventilatoren laufen einwandfrei

☐☐

Schaltfunktion der bestellten Steuerung funktioniert

☐☐**Abschluss**

Ja

Nein

Inbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen

☐☐**Wenn nicht / Grund**

Datum, Unterschrift Installateur

Datum, Unterschrift Installateur

17. EU-Konformitätserklärung – Luftschleier

Der Hersteller:	TEKADOOR GmbH Albert-Einstein-Str. 11 40764 Langenfeld	Telefon: +49 (0)2173 - 20766 - 0 Telefax: +49 (0)2173 - 20766 - 111 E-Mail: info@tekadoor.de
Produktbezeichnung:	Luftschleier	
Typenbezeichnung:	Zephyr M,L,LX,LXX,DX EC / Dual M,L,DX EC / Silencio L EC / Si- lencio Colum EC / Secon 2000,3000,4000 SLW/ULW / Contur 2000,3000,4000,6000 SLW/ULW, DX / Ellipse 2000-4000 SLW/ULS DX-H EC / Nouveauline M,L EC / Oval 4000 EC / Colum 2000,3000,4000,5000 DX-H EC/ Wing-R und G 2000-4000 EC / Rodell 2000 EC / TIC 7000,6000,S-6000,3000 / Zephyr Cool M,L EC	
Ab Baujahr:	2019	
Der Hersteller erklärt, dass die oben genannten Produkte in ihrer Bauweise und Konstruktion sowie der von uns vermarkteten Ausführung den nachstehend aufgeführten Harmonisierungsvorschriften entsprechen:		
EU-Richtlinien:	014/30/EU	Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
	2011/65/EU	RoHS-Richtlinie
	2009/125/EG	ErP-Richtlinien
Verordnungen:	1253/2014	Nur für Lüftungsgeräte über 30 W

18. Notizen

[illegible]

www.TEKADOOR.de



Zentrale Deutschland

TEKADOOR GmbH
Albert-Einstein-Str. 11
D-40764 Langenfeld

T. +49 (0) 2173 - 20766-0
F. +49 (0) 2173 - 20766-111
E. info@tekadoor.de

